



Deutsche
Beteiligungs AG



WEICHEN
STELLEN.
WACHSTUM
ERMÖGLICHEN.

ANALYSTENKONFERENZ ZUM
GESCHÄFTSJAHR 2015/2016

FRANKFURT AM MAIN, 15. DEZEMBER 2016



GESPRÄCHSPARTNER



Susanne Zeidler
Finanzvorstand



Thomas Franke
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
und Investor Relations



Oliver Frank
Leiter Finanz- und
Rechnungswesen



A G E N D A

ANALYSTENKONFERENZ ZUM GESCHÄFTSJAHR 2015/2016

Geschäftsjahr 2015/2016 im Überblick
Wirtschaftliche Ziele und deren Erreichung
Segment Fondsberatung
Segment Private-Equity-Investments
Erfolg für Aktionäre
Unterstützung mittelständischer Geschäftsmodelle
Reputation im Beteiligungsmarkt
Wertschätzung als Fondsberater
Ausblick
Anhang



DBAG Fund VII
geschlossen



**Größter Private-Equity-Fonds für
Beteiligungen im deutschen Mittelstand
Kapitalzusagen über 1.010 Mio. €**

Kapitalerhöhung
erfolgreich platziert



**Zehn Prozent neue Aktien
Emissionsvolumen 38,6 Mio. €**

Dividendenpolitik
weiterentwickelt



**Künftig stabile, einheitliche Dividende,
die, wann immer möglich, erhöht werden soll
Ausschüttungsvorschlag: 1,20 € je Aktie**

Konzernergebnis über
Vorjahr und über Plan



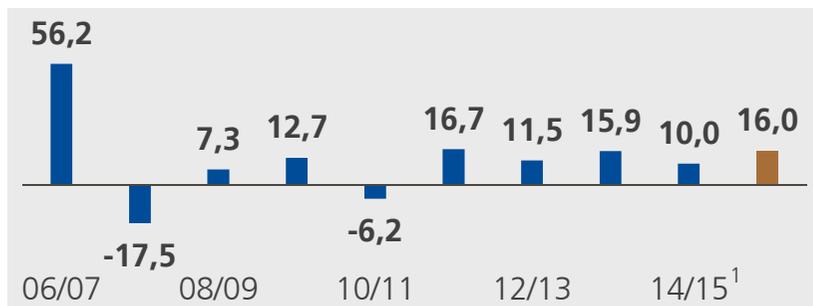
**Konzernergebnis 50,2 Mio. €
16,0 Prozent Rendite auf das Eigenkapital je Aktie**

GESCHÄFTSJAHR 2015/2016 IM ÜBERBLICK: LANGFRISTIGER ERFOLG SETZT SICH FORT



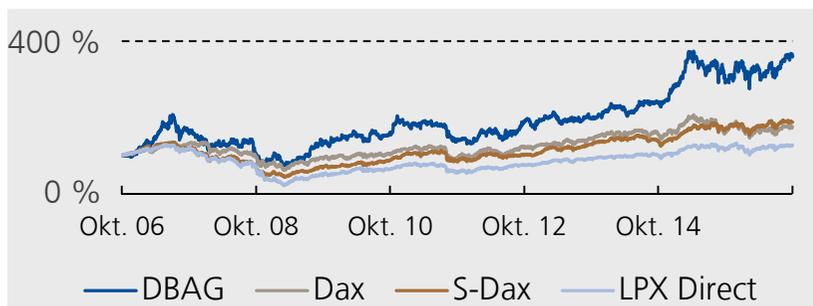
Konzernergebnis

50,2
MILLIONEN EURO



Rendite auf das
Eigenkapital je Aktie

16,0
PROZENT



Wertsteigerung für die
Aktionäre

23,0
PROZENT

¹ elfmonatiges Rumpfgeschäftsjahr 2014/2015

GESCHÄFTSJAHR 2015/2016 IM ÜBERBLICK: PROGNOSE ERREICHT BZW. ZUM TEIL ÜBERTROFFEN

	Ist 2014/2015 ¹	Prognose (Dez. 2015)	Ist 2015/2016
Konzernergebnis	27,0 Mio. €	Auf vergleichbarer Basis deutlich über Vorjahr ¹	50,2 Mio. €
Rendite auf das Eigenkapital je Aktie	10,0 % bei Eigenkapital-Kosten von 5,0 %	Deutlich über Eigenkapitalkosten	16,0 % bei Eigenkapital-kosten von 4,7 %
Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft	29,2 Mio. €	Auf vergleichbarer Basis deutlich über Vorjahr ¹	60,1 Mio. €
Erträge aus der Fondsberatung	19,2 Mio. €	Leicht unter Vorjahr ¹	18,3 Mio. €
Aufwandssaldo	21,3 Mio. €	Deutlich über Vorjahr ¹	-28,5 Mio. €, davon 2,9 Mio. € ungeplant
Finanzmittelbestand	58,3 Mio. €	Deutlich niedriger	78,6 Mio. €, davon 37,2 Mio. € aus ungeplanter Kapitalmaßnahme

„Vergleichbare Basis“: Ohne Berücksichtigung von Netto-Abgangsergebnissen (nach Carried Interest)

¹ elfmonatiges Rumpfgeschäftsjahr 2014/2015

WIRTSCHAFTLICHE ZIELE DER DBAG



1 2015/2016: ÜBERDURCHSCHNITTLICHER BEITRAG ZUR STEIGERUNG DES UNTERNEHMENSWERTES

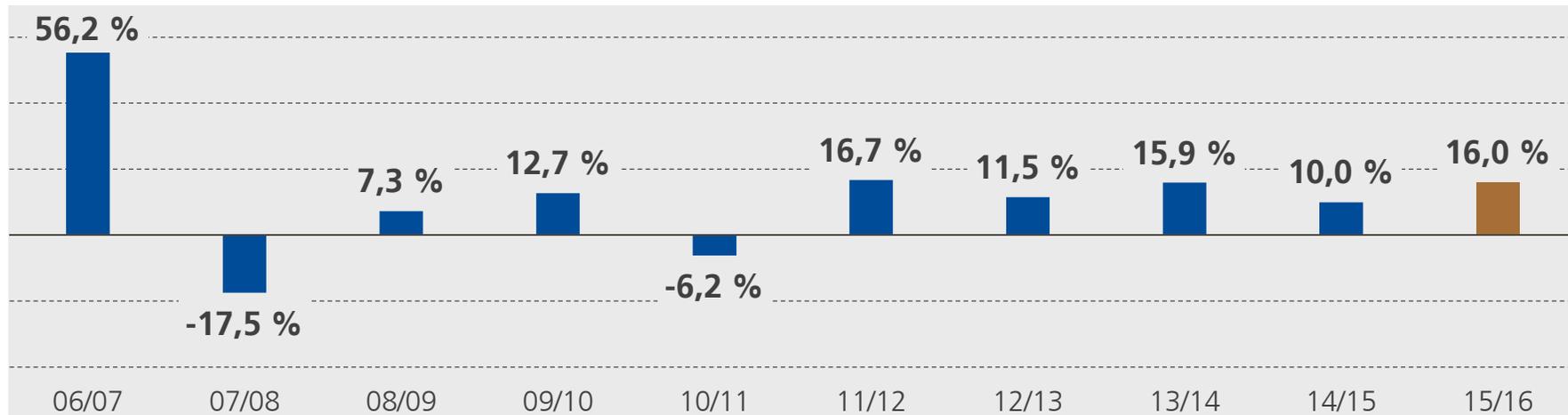
Rendite auf das Eigenkapital je Aktie

... erreicht **16,0 Prozent**

– trotz Belastung durch versicherungsmathematische Verluste nach Zinsverfall –, ...

... liegt über dem Zehn-Jahres-Durchschnitt von **12,2 Prozent** und...

... übersteigt Kosten des Eigenkapitals deutlich.



2 SEGMENT FONDSBERATUNG: DEUTLICH HÖHERE BASIS FÜR KÜNFTIGE ERTRÄGE

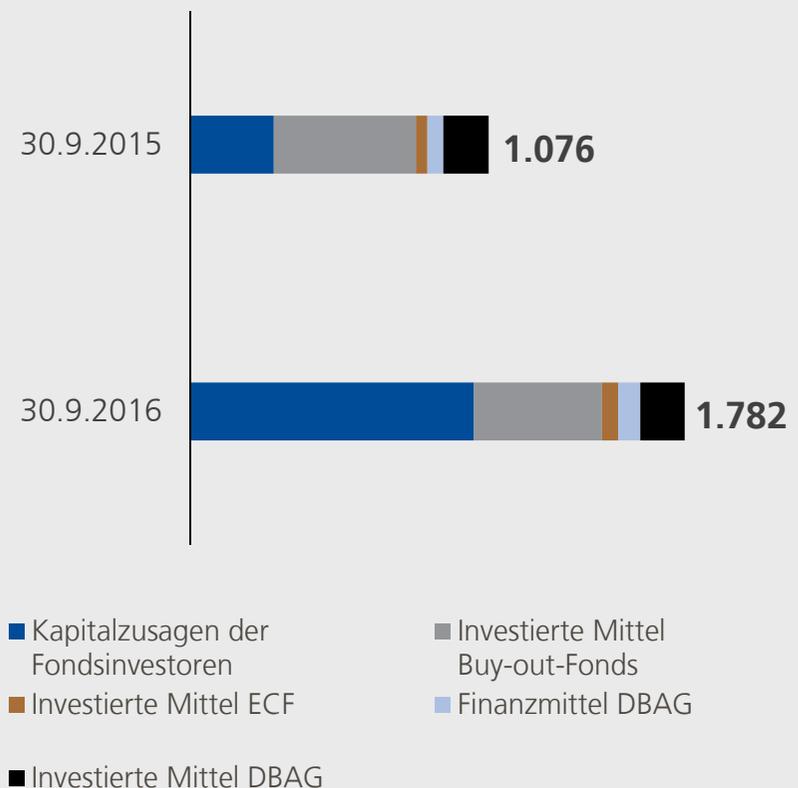
Wesentliche Veränderungen:

- Anstieg um 810 Mio. € durch Kapitalzusagen an den DBAG Fund VII
- Rückgang der investierten Mittel durch Veräußerungen um 36 Mio. €
- Finanzmittel der DBAG durch laufenden Aufwand und Dividende belastet, insgesamt Anstieg durch Kapitalerhöhung (Saldo: 20 Mio. €)

„Assets under Management“ (wie stets) ohne Co-Investitionszusagen der DBAG (278 Mio. € per 30.9.2016)

Investierte Mittel zum ursprünglichen Transaktionswert berücksichtigt

ASSETS UNDER MANAGEMENT (Mio. €)



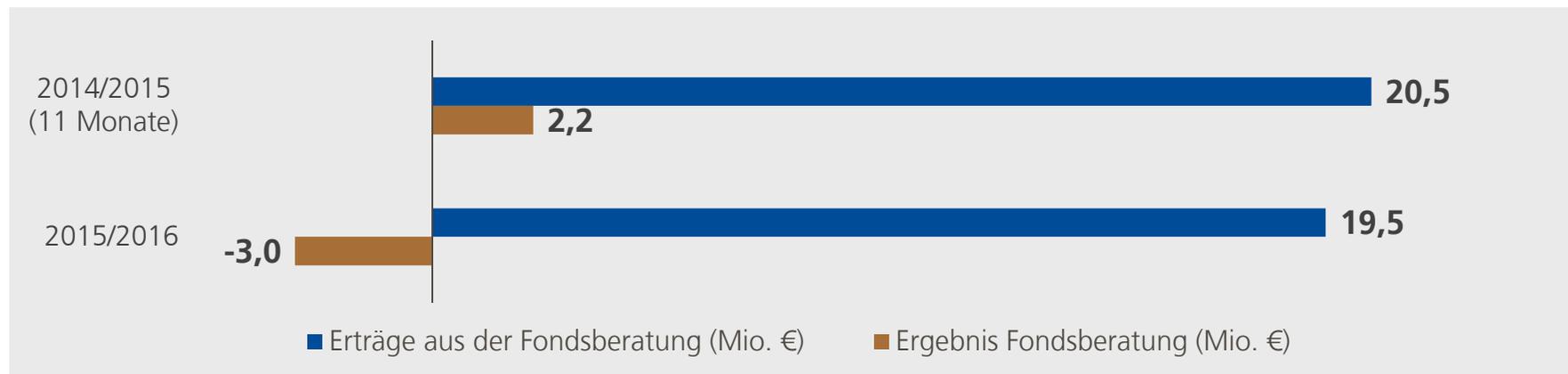
2 SEGMENT FONDSBERATUNG: ERTRÄGE UND ERGEBNIS ERWARTUNGSGEMÄß NIEDRIGER

Erträge leicht unter Vorjahr

- DBAG Fund V: 3,9 Mio. € (Vorjahr: 4,7 Mio. €), Rückgang aufgrund niedrigerer Bemessungsgrundlage nach Veräußerungen
- DBG Fonds I: letztmals Erträge in 2014/2015 (1,5 Mio. €)

Ergebnis belastet durch:

- Aufwendungen für DBAG Fund VII (2,2 Mio. € einschl. Rechtsberatungskosten) und für Weiterentwicklung der Unternehmensstrukturen (0,5 Mio. €)
- Höhere variable Vergütungen aufgrund erfolgreicher Geschäftstätigkeit (6,0 Mio. €, Vorjahr: 4,9 Mio. €)

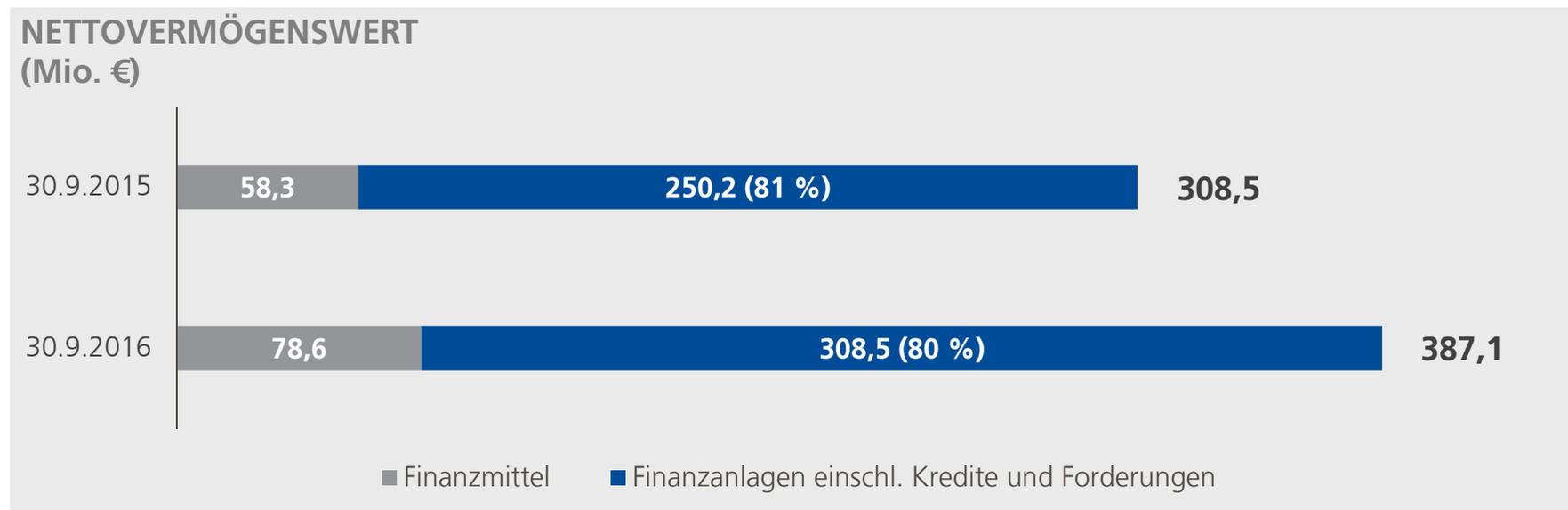


3 SEGMENT PRIVATE-EQUITY-INVESTMENTS: ANSTIEG DES NETTO-VERMÖGENSWERTES UM 25 PROZENT

Netto- entspricht Bruttovermögenswert

- Strategie: Finanzierung der DBAG über den Kapitalmarkt
- Kreditlinie (50 Mio. €) zum Ausgleich unregelmäßiger Zahlungsströme nicht gezogen
- Wesentlicher Vermögensposten: Portfoliowert (302,6 Mio. €, Vorjahr 255,7 Mio. €)

Effiziente Vermögensallokation trotz Kapitalerhöhung



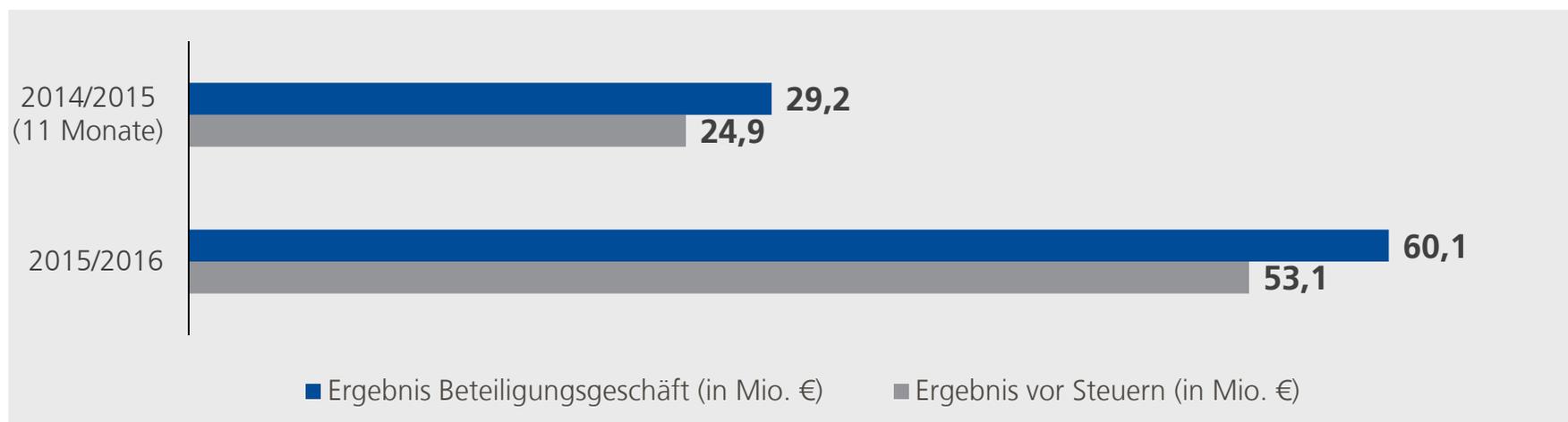
3 SEGMENT PRIVATE-EQUITY-INVESTMENTS: DEUTLICH HÖHERER ERGEBNISBEITRAG

Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft (netto)

- beinhaltet Brutto-Wertsteigerung des Portfolios um 68,9 Mio. € (Vorjahr: 49,9 Mio. €)
- und ist gemindert um auf Minderheitsgesellschafter der Co-Investitionsvehikel entfallende Gewinne (Carried Interest) von 12,5 Mio. € (Vorjahr 23,5 Mio. €)

Ergebnis vor Steuern 2015/2016 belastet durch

- Aufwand für das Arrangieren der Kreditlinie und Bereitstellungsprovision (0,5 Mio. €)
- Niedrigere Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren (-0,6 Mio. €)

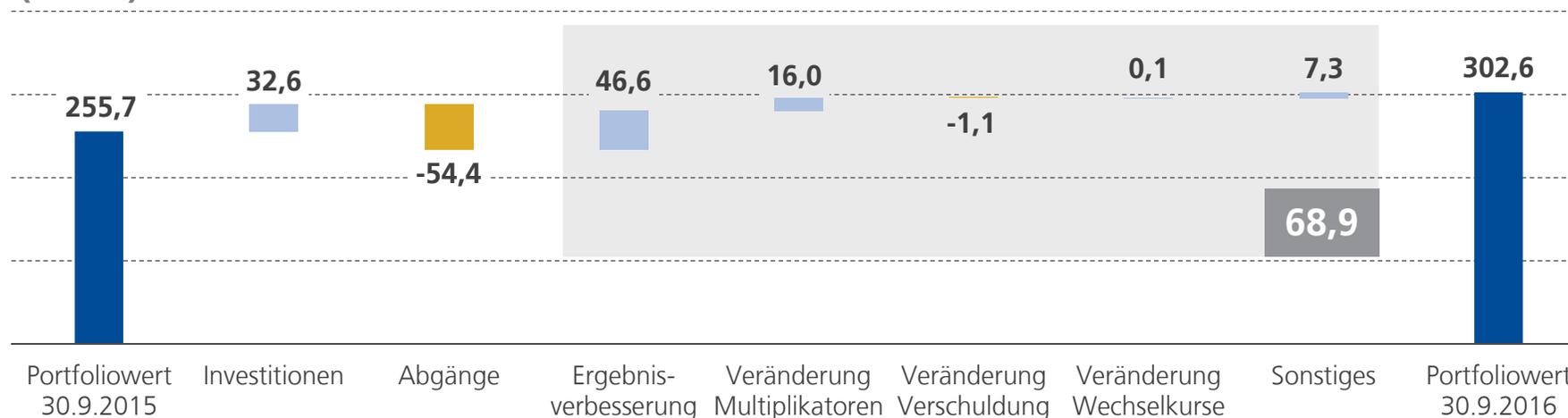


3 SEGMENT PRIVATE-EQUITY-INVESTMENTS: ANSTIEG DES PORTFOLIOWERTES UM 18 PROZENT

Steigerung des Brutto-Bewertungs- und Abgangsergebnisses im Vergleich zum Vorjahr um rund 38 Prozent

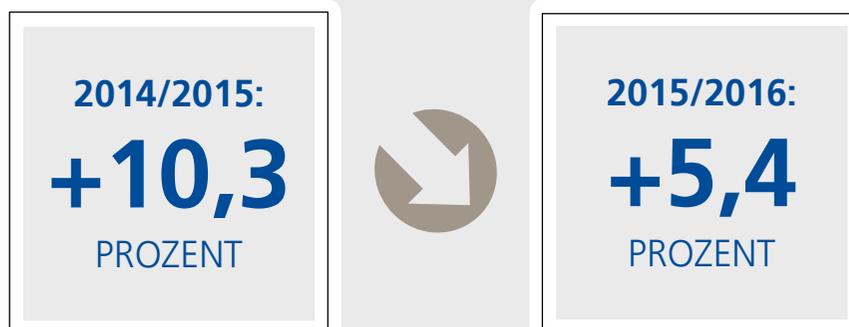
- Höherer Beitrag aus Ergebnisplus der Portfoliounternehmen (46,6 Mio. € nach 39,3 Mio. €)
- Höherer Beitrag aus Multiplikatoren (16,0 Mio. € nach 11,6 Mio. €)
- Geringerer negativer Beitrag aus Verschuldung (-1,1 Mio. € nach -6,8 Mio. €)

VERÄNDERUNG DES PORTFOLIOWERTES (Mio. €)



3 PRIVATE-EQUITY-INVESTMENTS: ERNEUT POSITIVE ENTWICKLUNG DER PORTFOLIUNTERNEHMEN

Umsatz der Portfoliounternehmen¹:



Ergebnis der Portfoliounternehmen¹:



Weiterhin moderate Verschuldung:



Bewertung im Durchschnitt:



¹ Bezieht sich auf die Portfoliounternehmen, die schon zu Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres im Portfolio waren (2014/2015: 15; 2015/2016: 21)

3 PRIVATE-EQUITY-INVESTMENTS: 23 BETEILIGUNGEN IN DREI DBAG-FONDS (30.9.2016)



Veränderungen seit dem Stichtag:

- DBAG Fund VI: MBOs von Frimo und Polytech vollzogen, MBO von Braun vereinbart
- DBAG Fund V: Veräußerung der Beteiligung an Broetje-Automation vollzogen
- Beteiligung an Grohmann Engineering veräußert

3 PRIVATE-EQUITY-INVESTMENTS: BREITE BRANCHENVERTEILUNG MINIMIERT DAS RISIKO

Vier DBAG-Kernsektoren



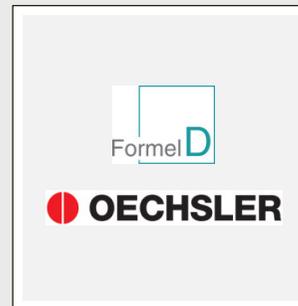
Maschinen- und
Anlagenbau
32 % des
Portfoliowertes



Industrielle
Komponenten
16 % des
Portfoliowertes



Industriedienst-
leistungen
10 % des
Portfoliowertes



Automobil-
zulieferer
17 % des
Portfoliowertes

Andere Branchen



..., in denen die DBAG-
Plattform einen
besonderen Zugang
ermöglicht
25 % des Portfoliowertes

3 PRIVATE-EQUITY-INVESTMENTS: PORTFOLIO AUCH NACH GRÖSSENKLASSEN AUSGEWOGEN

Portfoliowert von 302,6 Mio. € zum 30. September 2016, entspricht dem 1,8-Fachen des ursprünglichen Transaktionswertes

- Davon entfallen 95,3 % auf 23 Portfoliounternehmen
- Rest (4,7 %) enthält Beteiligungen an zwei fremdverwalteten ausländischen Buy-out-Fonds und Garantieeinbehalte etc. aus früheren Beteiligungen



Top 1-5: 39 %

Top 6-10: 24 %

Top 11-15: 18 %

Top 16-23: 15 %

3 PRIVATE-EQUITY-INVESTMENTS: POSITIVER CASHFLOW AUS DEM PORTFOLIO

Deutlich höhere Rückflüsse aus dem Portfolio (47,2 Mio. € , Vorjahr: 30,9 Mio. €)

- Veräußerungen aus DBAG Fund V (Spheros) und ausländischem Buy-out-Fonds
- Refinanzierung (9,5 Mio. €, überwiegend Schülerhilfe, Infiana, ProXES)
- Rückzahlung von Brückenfinanzierungen (8,5 Mio. €, u. a. Cleanpart, Silbitz)

Abflüsse für Investitionen in das Portfolio insgesamt 44,9 Mio. €

Zahlungswirksame Veränderungen nach dem Stichtag:

- Zuflüsse aus Veräußerungen (Broetje-Automation und Grohmann, 41,1 Mio. €)
- Mittelabfluss für zwei weitere MBOs des DBAG Fund VI (Frimo und Braun, 20,7 Mio. €)

CASHFLOW PORTFOLIO (Mio. €)

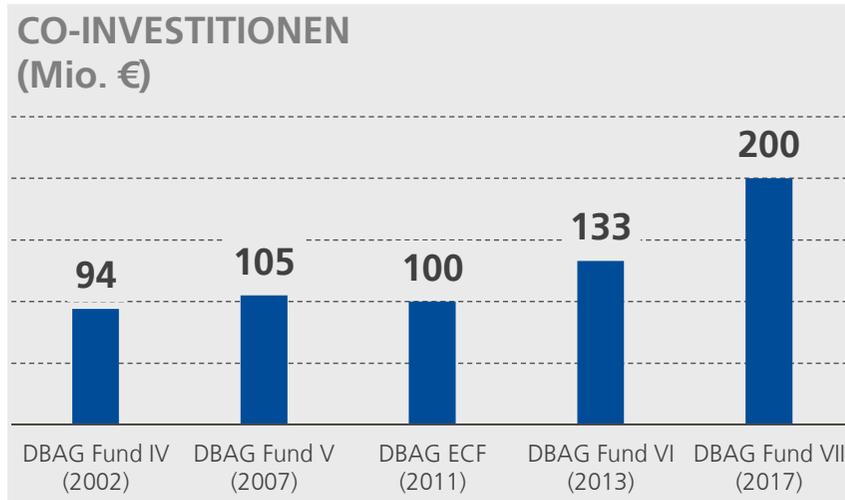
2014/2015
(11 Monate)

-55,2

2015/2016

2,4

3 PRIVATE-EQUITY-INVESTMENTS: HÖHERE CO-INVESTITIONSZUSAGEN GRUNDLAGE FÜR WACHSTUM



(Mio. €)	30.9.2015	30.9.2016
Finanzmittel	58,3	78,6
Kreditlinie	0,0	50,0
Verfügbare Mittel	58,3	128,6
Co-Investitionszusagen	110,7	278,2

Co-Investitionszusagen

- Für DBAG Fund VII um 50 Prozent höher
- Grundlage für Wachstum in diesem Segment
- Jährlicher Mittelbedarf insgesamt rund 60 Mio. €

Finanzmittel

- um 20,3 Mio. € höher, darin enthalten: 37,2 Mio. € Netto-Zufluss aus Kapitalerhöhung
- Weiterer Netto-Anstieg durch vereinbarte, aber noch nicht vollzogene Transaktionen um 41,1 Mio. € (Stand 12. Dezember 2016)
- Danach verfügbare Mittel von insgesamt ~ 170 Mio. € (einschl. Kreditlinie) decken Investitionsbedarf der nächsten drei Jahre

4 ERFOLG FÜR AKTIONÄRE: NEUE AUSSCHÜTTUNGSPOLITIK MIT STABILER DIVIDENDE

Neue Dividendenpolitik:

- Aufteilung in Basis- und Sonderdividende entfällt
- Stabile Dividende wird nicht mehr von besonderen Erfolgen bestimmt
- Erhöhung, wann immer möglich



Verstetigung erleichtert Erwartungsbildung

Dividendenrendite soll attraktiv bleiben

Nachvollziehbar und dadurch noch aktionärsfreundlicher

**DIVIDENDEN-
VORSCHLAG**

FÜR 2015/2016



1,20
EURO JE AKTIE

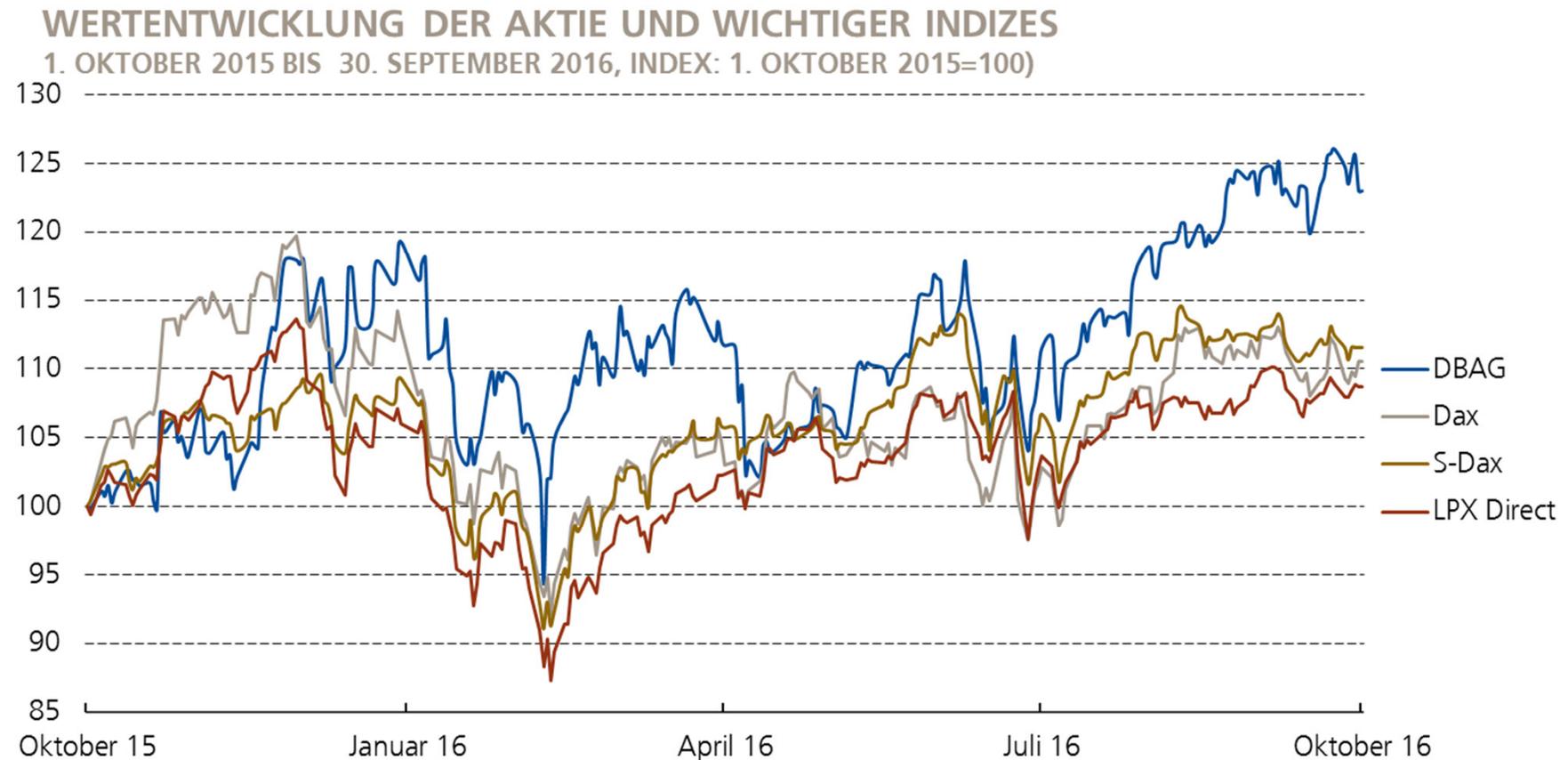


4,4
PROZENT
DIVIDENDEN-
RENDITE¹

¹ basierend auf dem durchschnittlichen Xetra-Schlusskurs der DBAG-Aktie im Geschäftsjahr 2015/2016

4 ERFOLG FÜR AKTIONÄRE: WERTSTEIGERUNG (TSR) VON 23,0 PROZENT IM GESCHÄFTSJAHR 2015/2016

Überwiegender Teil der Wertsteigerung aus Kursentwicklung (18,5 Prozent)

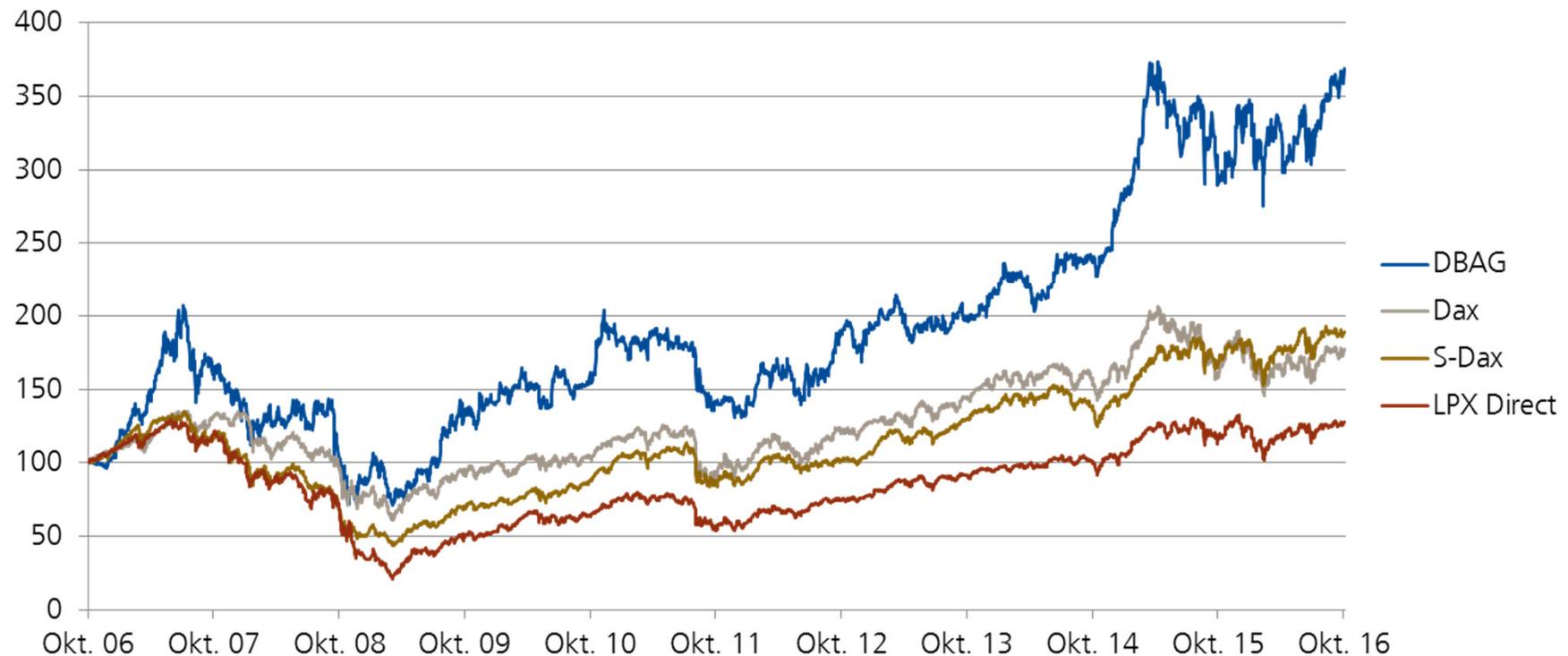


4 ERFOLG FÜR AKTIONÄRE: DURCHSCHN. WERT-STEIGERUNG (TSR) VON 13,6 PROZENT ÜBER ZEHN JAHRE

Durchschnittliche Kurssteigerung um 5,5 Prozent jährlich – Wertbeitrag überwiegend aus Dividenden

WERTENTWICKLUNG DER AKTIE UND WICHTIGER INDIZES

(1. OKTOBER 2006 BIS 30. SEPTEMBER 2016, INDEX: 1. OKTOBER 2006 = 100)



5 UNTERSTÜTZUNG MITTELSTÄNDISCHER GESCHÄFTSMODELLE: FÜNF NEUE BETEILIGUNGEN VEREINBART

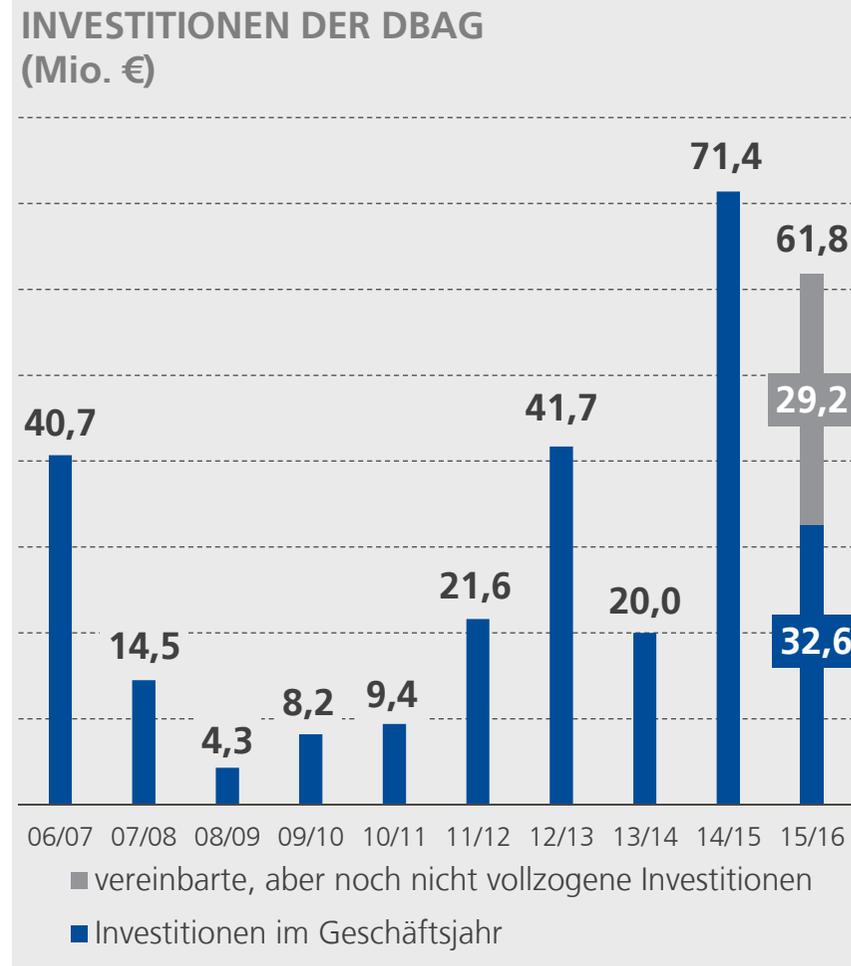
Investitionsentscheidungen über insgesamt rund 278 Mio. € ausgelöst (DBAG und DBAG-Fonds)

DBAG investiert 2015/2016 aus eigener Bilanz 32,6 Mio. €:

- 25,5 Mio. € für MBO (Telio) und Wachstumsfinanzierungen (mageba, R&M International)
- 7,1 Mio. € in bestehende Beteiligungen (Formel D, Cleanpart, DNS:NET)

Weitere 2015/2016 vereinbarte Beteiligungen erst nach dem Stichtag vollzogen (Polytech, Frimo, Aufstockung inexo)

- Mittelabfluss teilweise bereits vor dem Stichtag (Polytech, Inexo)



5 UNTERSTÜTZUNG MITTELSTÄNDISCHER GESCHÄFTSMODELLE: FÜNF NEUE BETEILIGUNGEN VEREINBART

Unternehmen	Art der Beteiligung	Investition der DBAG	Anteil der DBAG	Anteil DBAG-Fonds	Geschäft
	MBO	12,2 Mio. €	14,9 %	63,4 %	Kommunikations- und Mediensysteme für den Justizvollzug
	Wachstumsfinanzierung	6,6 Mio. €	19,8 %	21,8 %	Produkte und Dienstleistungen für den Hoch- und Infrastrukturbau
	MBO ¹	14,8 Mio. €	13,5 %	57,6 %	Werkzeuge und Maschinen für Kunststoffbauteile von Autos
 Rheinhold & Mahla Since 1887	Wachstumsfinanzierung	6,7 Mio. €	15,7 %	17,3 %	Innenausbau von Schiffen und maritimen Einrichtungen
 health & aesthetics	MBO ¹	12,4 Mio. €	17,6 %	75,1 %	Silikonimplantate

¹ Vollzug nach dem 30. September 2016

5 UNTERSTÜTZUNG MITTELSTÄNDISCHER GESCHÄFTS- MODELLE: FALLSTUDIE BROETJE-AUTOMATION (1/2)



Beteiligung im März 2012 zu 4,5x EV/EBITDA:

- 13,3 % DBAG-Anteil,
53,2 % Anteil DBAG Fund V
- 5,6 Mio. € aus der Bilanz der DBAG
investiert

Veräußerung im August 2016: Verkauf an Shanghai Electric zu 8,0x EV/EBITDA

Investiertes Kapital vervierfacht:

- Brutto-IRR von 36 %
- Preis spiegelt erfolgreichen
Entwicklungsprozess wider; dieser
ermöglichte eine Steigerung des EBITDA
und den Verkauf an einen strategischen
Investor

5 UNTERSTÜTZUNG MITTELSTÄNDISCHER GESCHÄFTSMODELLE: FALLSTUDIE BROETJE-AUTOMATION (2/2)

Management und Unternehmensführung

- Zwei Mitglieder des „Executive Circle“ der DBAG und ein Mitglied des Investment-Teams als Beiratsmitglied
- Umfassende Compliance- und Nachhaltigkeits-Standards implementiert

Strategische Positionierung

- Vertriebsniederlassung in China
- Ergänzende Akquisitionen zur Erweiterung des Produkt- Portfolios
- Stärkung des After-Market-Segments durch Akquisition von vier kleineren Service-Gesellschaften

Operative Verbesserungen

- Re-Organisation der Wertschöpfungskette und Produktionsauslagerung; Fokussierung auf Entwicklung, Montage und Service
- Neu-geplanter Produktionsstandort ist „State-of-the-art“

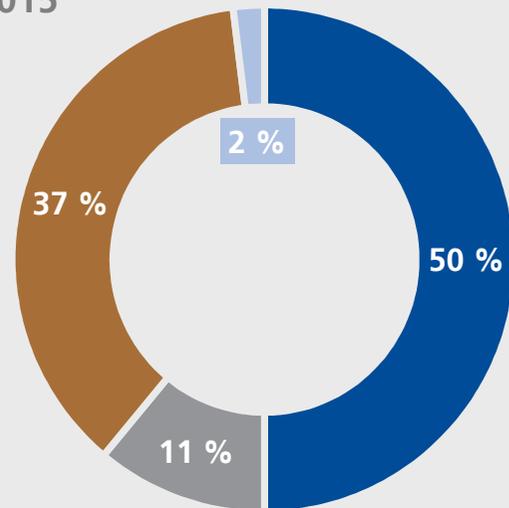


6 REPUTATION IM BETEILIGUNGSMARKT: FAMILIENUNTERNEHMEN SCHÄTZEN DIE DBAG

Anteil der DBAG-MBOs, die von Familiengeschaftern stammen, dreimal so hoch wie im Buy-out-Markt insgesamt

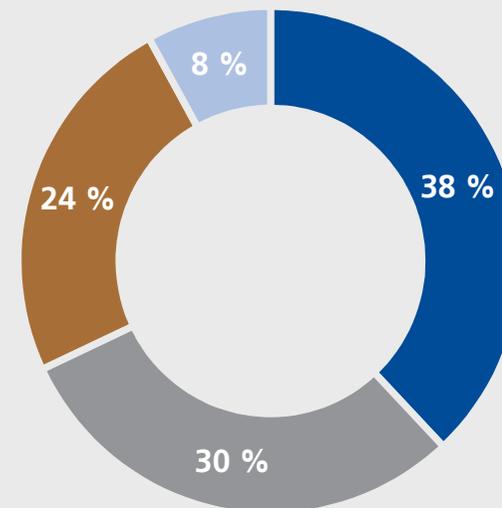
2015/2016: vier von fünf neue Beteiligungen aus Familienhand

VERKÄUFER BEI MBOS IM
DEUTSCHEN MITTELSTAND
2006 bis 2015



■ Unternehmen ■ Familien ■ Finanzinvestoren ■ Andere

VERKÄUFER BEI 37 MBOS DER DBAG



■ Unternehmen ■ Familien ■ Finanzinvestoren ■ Andere

7 WERTSCHÄTZUNG ALS FONDSBERATER: ERFOLG IM FUNDRAISING BESTÄTIGT VERTRAUEN DER INVESTOREN

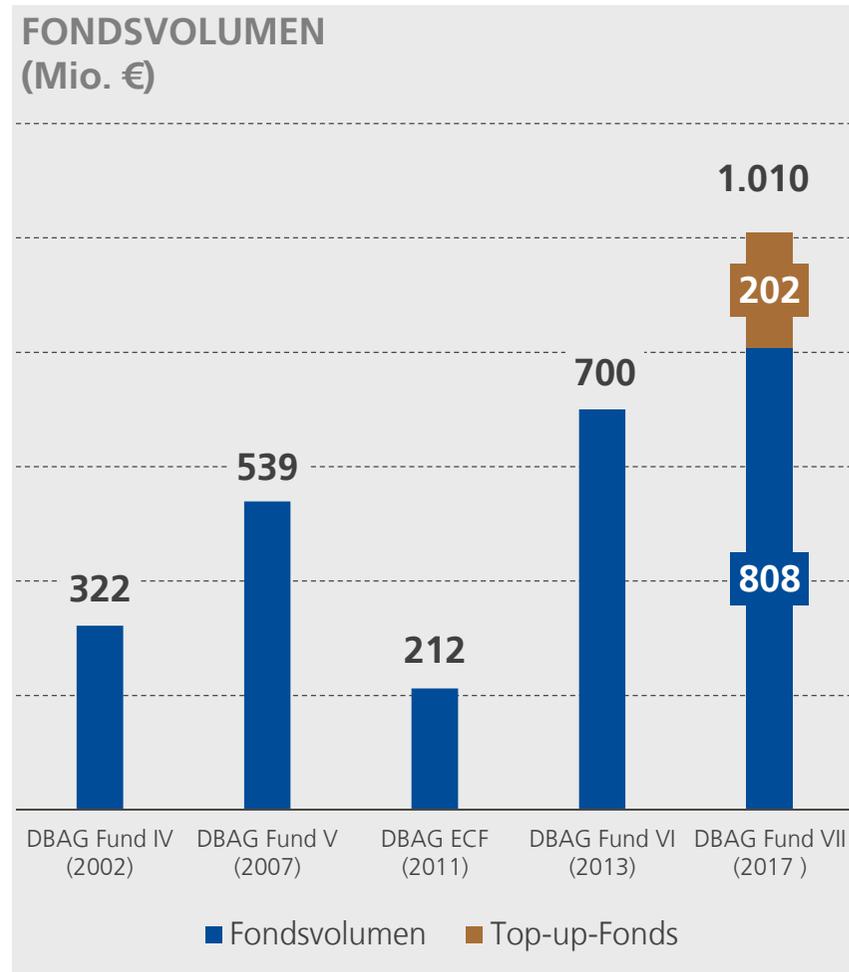
Größter Private-Equity-Fonds für Beteiligungen im deutschen Mittelstand mit Kapitalzusagen von 1.010 Mio. €:

- Hauptfonds mit Volumen von 808 Mio. €
- Top-up-Fund mit Volumen von 202 Mio. € (für Investitionen mit einem Gesamtvolumen von mehr als 100 Mio. €)

Attraktive Bedingungen für die DBAG als Fondsberater vereinbart

Fundraising innerhalb von drei Monaten abgeschlossen

80 Prozent der Investoren waren zuvor bereits in DBAG-Fonds investiert



7 WERTSCHÄTZUNG ALS FONDSBERATER: STARKE PLATTFORM FÜR BETEILIGUNGEN IM MITTELSTAND

DBAG Fund VII erweitert Angebot:

- Höhere Investitionen in MBOs mit Top-up Fund möglich
- Kleinere MBOs künftig auch mit DBAG ECF

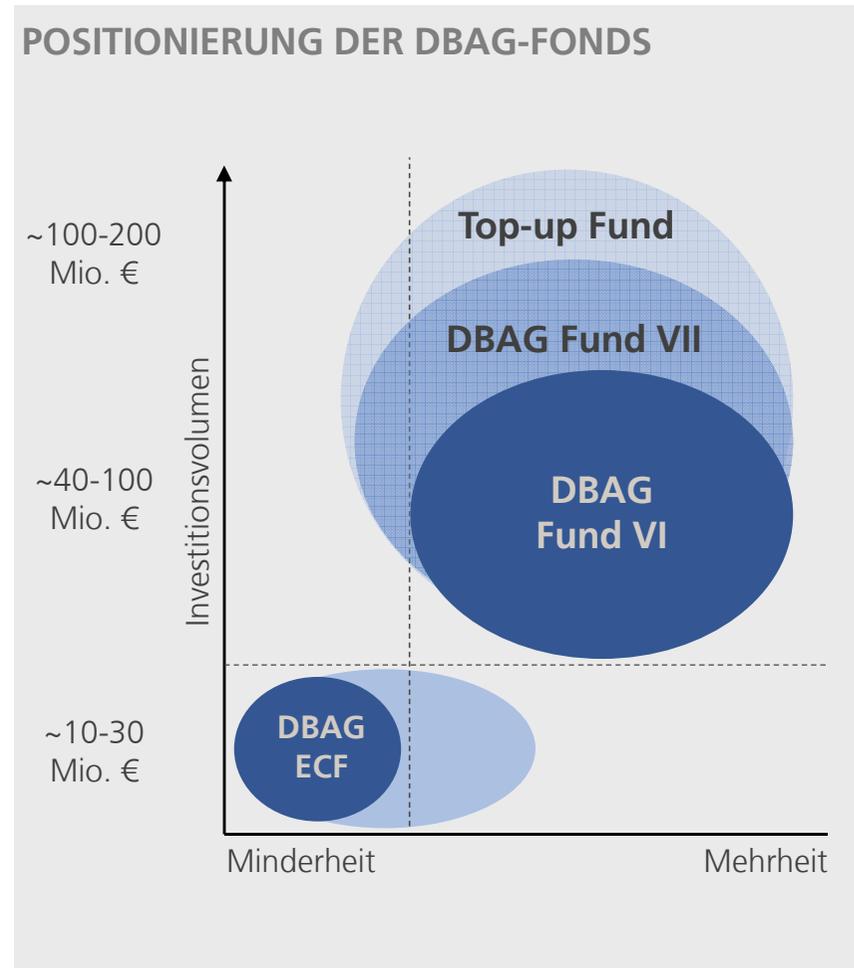
Management-Buy-Outs: 1,7 Mrd. € AuM¹

- Mehrheitsbeteiligungen
- Unternehmen mit 50-500 Mio. € Umsatz

Wachstumsfinanzierungen:

120 Mio. € AuM¹

- Minderheitsbeteiligungen
- Unternehmen mit mehr als 15 Mio. € Umsatz



¹ Assets under Management / Verwaltetes und beratenes Kapital

AUSBLICK: KONZERNERGEBNIS 2016/2017 AUF VERGLEICHBARER BASIS MODERAT UNTER VORJAHR



	Ist 2015/2016	Prognose 2016/2017
Konzernergebnis	50,2 Mio. €, davon 5,8 Mio. € Abgangsergebnis	Auf vergleichbarer Basis moderat unter Vorjahr
Rendite auf das Eigenkapital je Aktie	16,0 % bei EK-Kosten von 4,7 %	Deutlich über EK-Kosten
Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft	60,1 Mio. €, davon 5,8 Mio. € Abgangsergebnis	Deutlich unter Vorjahr
Erträge aus der Fondsberatung	18,3 Mio. €	Deutlich über Vorjahr
Aufwandssaldo	-28,5 Mio. €, davon 2,9 Mio. € ungeplant	Leicht höher (= verschlechtert)
Finanzmittelbestand	78,6 Mio. €, davon 37,2 Mio. € aus ungeplanter Kapitalmaßnahme	Leicht höher
Ergebnis der DBAG nach HGB	2,2 Mio. €	Deutlich über Vorjahr

Angaben „auf vergleichbarer Basis“, d. h. ohne Beiträge aus Veräußerungen („Abgangsergebnis“, netto, d. h. nach Carried Interest) und Kapitalmarkteinfluss (Annahme: Multiplikatoren im Stichtagsvergleich unverändert)

„leicht“: +/- 0 bis 10 % „moderat“: +/- 10 bis 20 % „deutlich“: > 20 %

AUSBLICK: MITTELFRISTIG WEITERES WACHSTUM AUF KONZERNEBENE

SEGMENT FONDSBERATUNG

Mindestens
moderat besseres
Segmentergebnis

SEGMENT PRIVATE- EQUITY- INVESTMENTS

Anstieg des Portfoliowertes
um mehr als 15 Prozent p. a.
im Durchschnitt

KONZERNERGEBNIS und RENDITE AUF DAS EK JE AKTIE

deutlich höher
als 2016/2017

Zeitraum: Geschäftsjahre 2017/2018 und 2018/2019

**Basis: Breitere Bemessungsgrundlage der Fondserträge nach Auflage
des DBAG Fund VII**

AUSBLICK: ERFOLGREICHER START IN DAS GESCHÄFTSJAHR 2016/2017

Beteiligung an Grohmann
Engineering veräußert



**Positiver Wertbeitrag im ersten Quartal
2016/2017**

DBAG investiert in Dieter
Braun GmbH

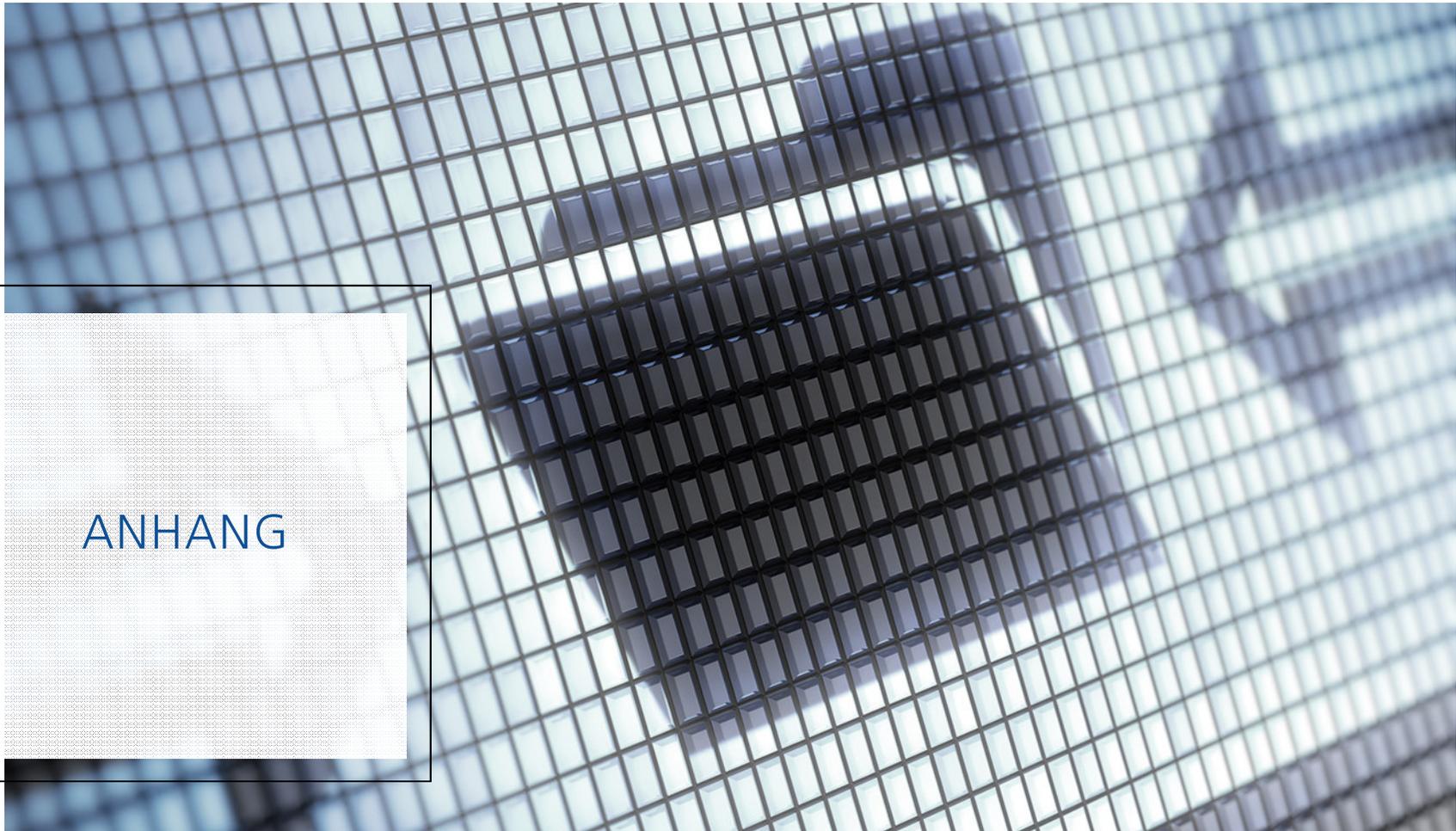


MBO in DBAG-Kernsektor
**Investitionsperiode des DBAG Fund VI endet nach
weniger als vier Jahren**

Investitionsperiode des
DBAG Fund VII beginnt



**Höhere Erträge aus der Fondsberatung ab
Q2 2016/2017**



ANHANG

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG: KURZ- UND LANGFRISTIG PROFITABEL

(Mio. €)	2013/2014	2014/2015 ¹	2015/2016
Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft	50,7	29,2	60,1
Erträge aus der Fondsverwaltung und -beratung	22,2	19,2	18,3
Übrige Ergebnisbestandteile	-24,5	-21,3	-28,5
EBIT	48,2	26,8	50,5
Ergebnis vor Steuern	48,4	27,1	50,0
Konzernergebnis	48,0	27,0	50,2

KONZERNERGEBNIS (Mio. €)



RENDITE AUF DAS EK JE AKTIE (%)



ERTRÄGE AUS DER FONDSBERATUNG
(Mio. €)

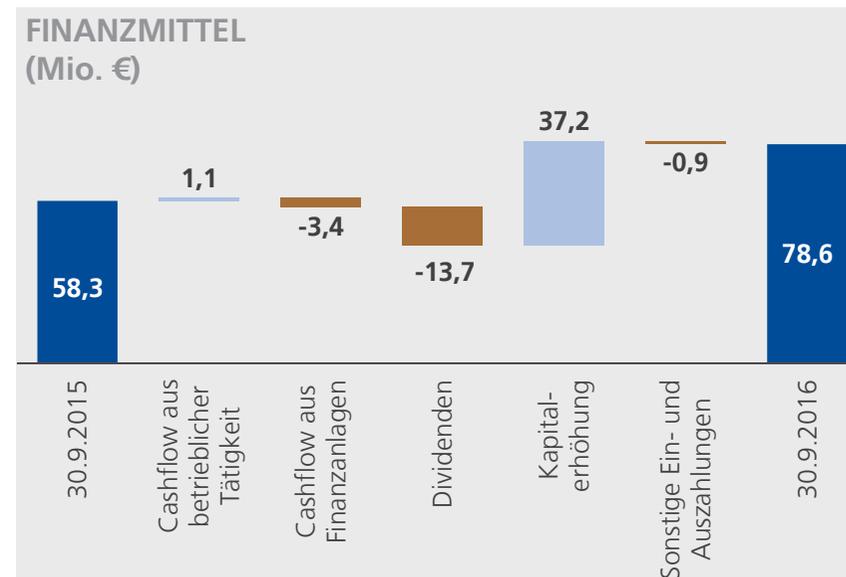
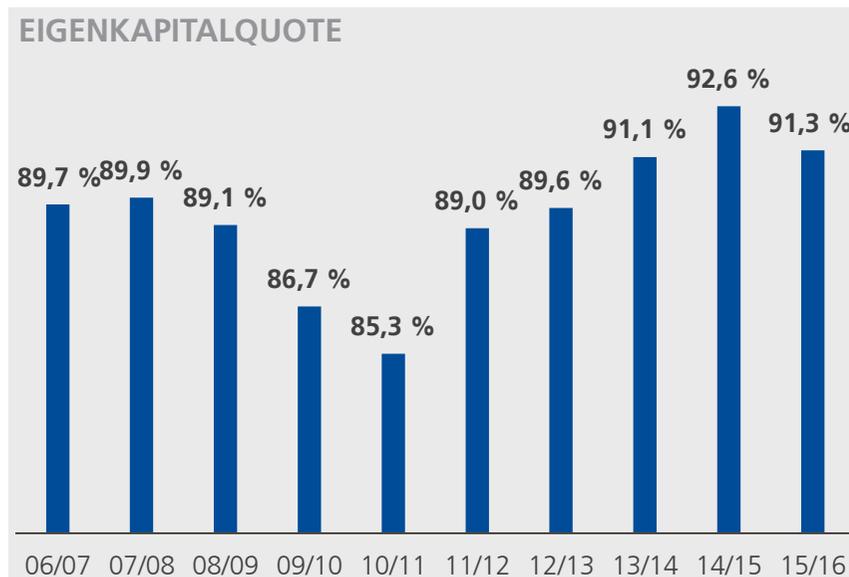


¹ elfmonatiges Rumpfgeschäftsjahr 2014/2015

SOLIDE KONZERNBILANZ

(Mio. €)	31.10.2014	30.9.2015	30.9.2016
Finanzanlagen	163,4	247,7	305,8
Übrige Vermögenswerte	28,5	21,2	20,3
Finanzmittel ¹	140,7	58,3	78,6
Bilanzsumme	332,6	327,2	404,6

(Mio. €)	31.10.2014	30.9.2015	30.9.2016
Eigenkapital	303,0	303,1	369,6
Langfristiges Fremdkapital	9,7	8,9	15,7
Kurzfristiges Fremdkapital	19,8	15,1	19,4
Bilanzsumme	332,6	327,2	404,6



¹ Flüssige Mittel sowie kurzfristige und langfristige Wertpapiere

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG: PRIVATE-EQUITY-INVESTMENTS

(Mio. €)	2014/2015 ¹	2015/2016
Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft	29,2	60,1
Übrige Ergebnisbestandteile	-4,3	-7,1
Segmentergebnis vor Steuern	24,9	53,1

Positive Entwicklung der Portfolio- unternehmen

Positiver Kapitalmarkteinfluss

Nicht regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen erhöhten negativen Saldo der übrigen Ergebnisbestandteile

(Mio. €)	30.9.2015	30.9.2016
Finanzanlagen einschl. Kredite und Forderungen	250,2	308,5
Finanzmittel	58,3	78,6
Bankverbindlichkeiten	0,0	0,0
Nettovermögenswert	308,5	387,1

Finanzmittel	58,3	78,6
Kreditlinie	0,0	50,0
Verfügbare Mittel	58,3	128,6
Co-Investitionszusagen	110,7	278,2

¹ elfmonatiges Rumpfgeschäftsjahr 2014/2015

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG: FONDSBERATUNG

(Mio. €)	2014/2015 ¹	2015/2016
Erträge aus der Fondsverwaltung und -beratung	20,5	19,5
Übrige Ergebnisbestandteile	-18,3	-22,6
Segmentergebnis vor Steuern	2,2	-3,0

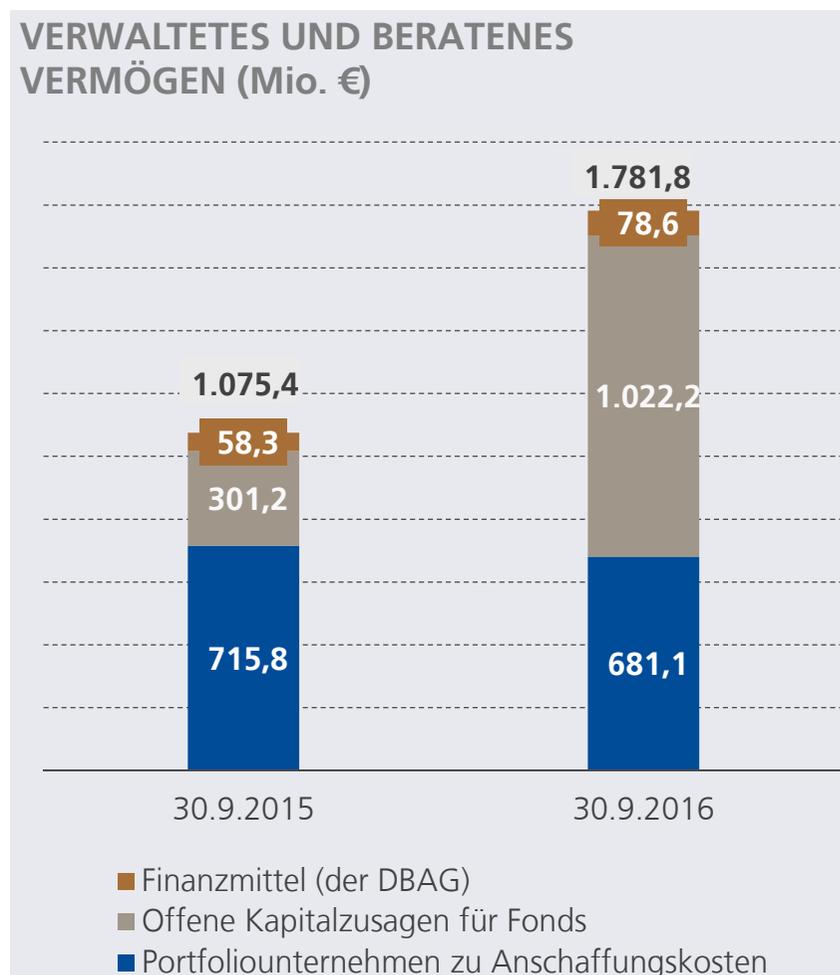
Erwartungsgemäß niedrigere Erträge aus der Fondsberatung

- Verwaltung des DBG Fonds I beendet
- Niedrigere Bemessungsgrundlage für Erträge aus DBAG Fund V

Ergebnis belastet durch nicht regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen (Fundraising DBAG Fund VII und Weiterentwicklung der Unternehmensstrukturen)

¹ elfmonatiges Rumpfgeschäftsjahr 2014/2015

VERWALTETES UND BERATENES VERMÖGEN (Mio. €)

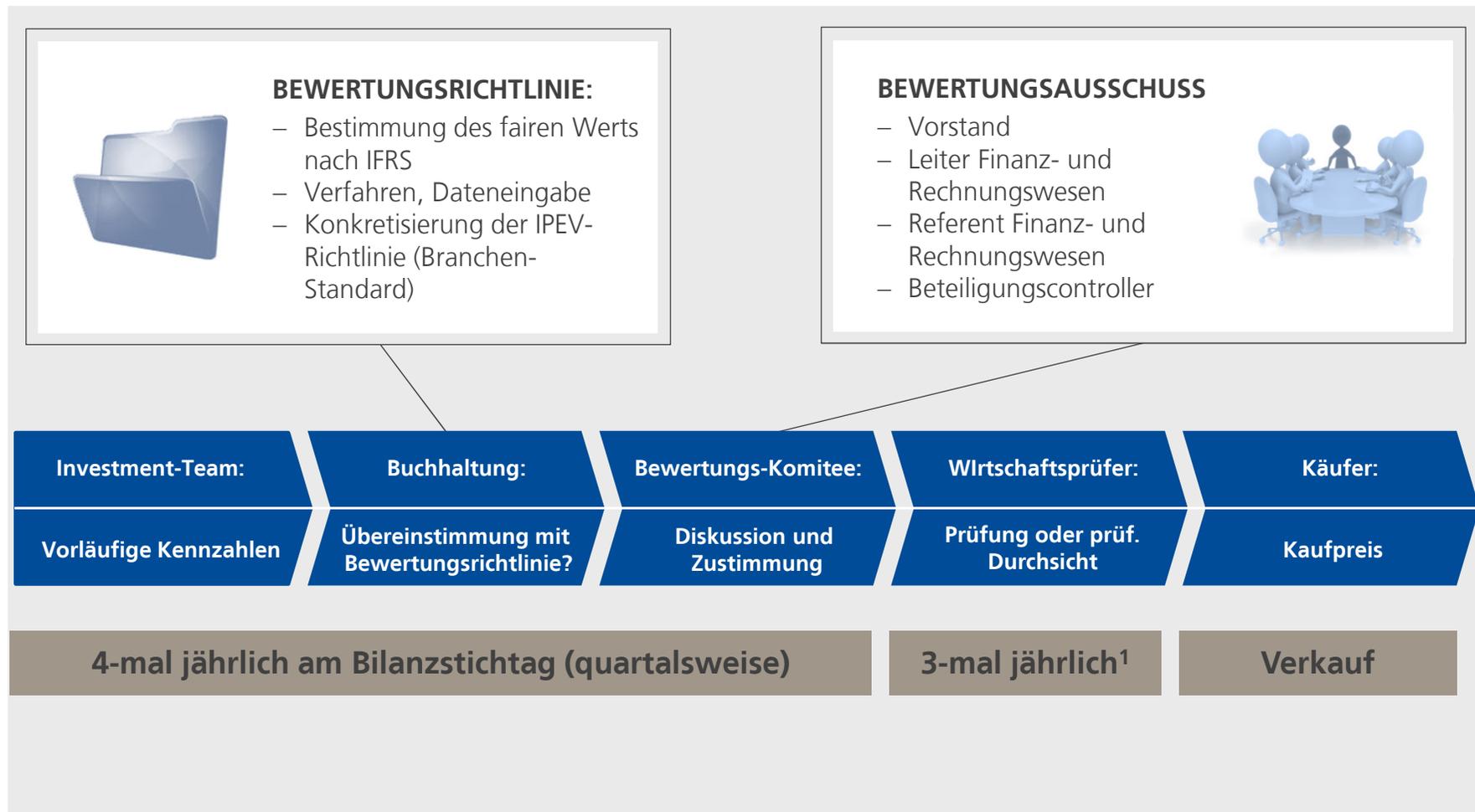


ERFOLG MIT MANAGEMENT-BUY-OUTS: KAPITAL IM DURCHSCHNITT DEUTLICH MEHR ALS VERDOPPELT

Unternehmen	Beteiligungsbeginn	Beteiligungsende	Haltedauer (Jahre)	Veräußerung	Kapital-Multiplikator
Clyde Bergemann Power Group	Mai 05	Apr. 16	11,0	Strategischer Käufer	0,2x
Spheros GmbH	Dez. 11	März 16	4,3	Strategischer Käufer	2,6x
Homag Group AG	Feb. 07	Okt. 14	7,7	Börsengang / Strat. Käufer	2,9x
Coveright Surfaces GmbH	Juni 03	Jan. 13	9,6	Strategischer Käufer	1,2x
ICTS Europe B.V.	März 08	Dez. 12	4,8	Vollabschreibung	0,0x
Coperion GmbH	Juli 07	Nov. 12	5,3	Strategischer Käufer	4,1x
Preh GmbH	Okt. 03	Juni 11	7,7	Strategischer Käufer	3,1x
Heim & Haus GmbH	Sept. 06	März 11	4,5	Rückkauf	1,9x
MCE AG	Apr. 07	Okt. 09	2,5	Strategischer Käufer	4,1x
Lewa GmbH	Okt. 05	Aug. 09	3,8	Strategischer Käufer	7,3x
AkSys GmbH	Nov. 01	Okt. 08	6,9	Strategischer Käufer	0,1x
DS Technologie GmbH	Juli 98	Okt. 07	9,3	Strategischer Käufer	1,3x
HT Engineering GmbH	Juni 02	Juni 06	4,0	Strategischer Käufer	6,1x
Zapf GmbH	Nov. 99	Apr. 06	6,4	Strategischer Käufer	0,1x
Otto Sauer Achsenfabrik GmbH	Feb. 04	März 06	2,1	Secondary Buyout	4,1x
Babcock Borsig Service GmbH	Nov. 03	Apr. 05	1,4	Strategischer Käufer	5,8x
Andritz AG	Dez. 99	Juni 03	3,5	Börsengang	2,0x
Edscha AG	Okt. 00	Nov. 02	2,1	Secondary Buyout	1,8x
Euvita KG	Juli 97	Juli 00	3,0	Strategischer Käufer	0,9x
GAH AG	Juli 98	Juli 00	2,0	Strategischer Käufer	3,7x
Sebaldus GmbH	Aug. 97	Dez. 99	2,3	Strategischer Käufer	3,5x
Libro AG	Feb. 97	Okt. 99	2,7	Strategischer Käufer	1,6x
Schoeller & Hoesch KG	Mai 97	Nov. 98	1,5	Strategischer Käufer	2,6x
Durchschnitt			4,7		2,7x

Verkauf von Broetje-Automation noch nicht berücksichtigt, da die Transaktion zum Stichtag noch nicht vollzogen war

PORTFOLIOBEWERTUNG IN MEHRSTUFIGEM PROZESS ANHAND WELTWEIT ANERKANNTER STANDARDS



¹ Prüfung zum Jahresabschluss der DBAG (zum 30. Sept.), Prüfung der DBAG-Fonds (jährl. zum 31. Dez.), prüferische Durchsicht des HJ-Abschlusses der DBAG (31. März)

CLEANPART ÜBERBLICK

Geschäft:

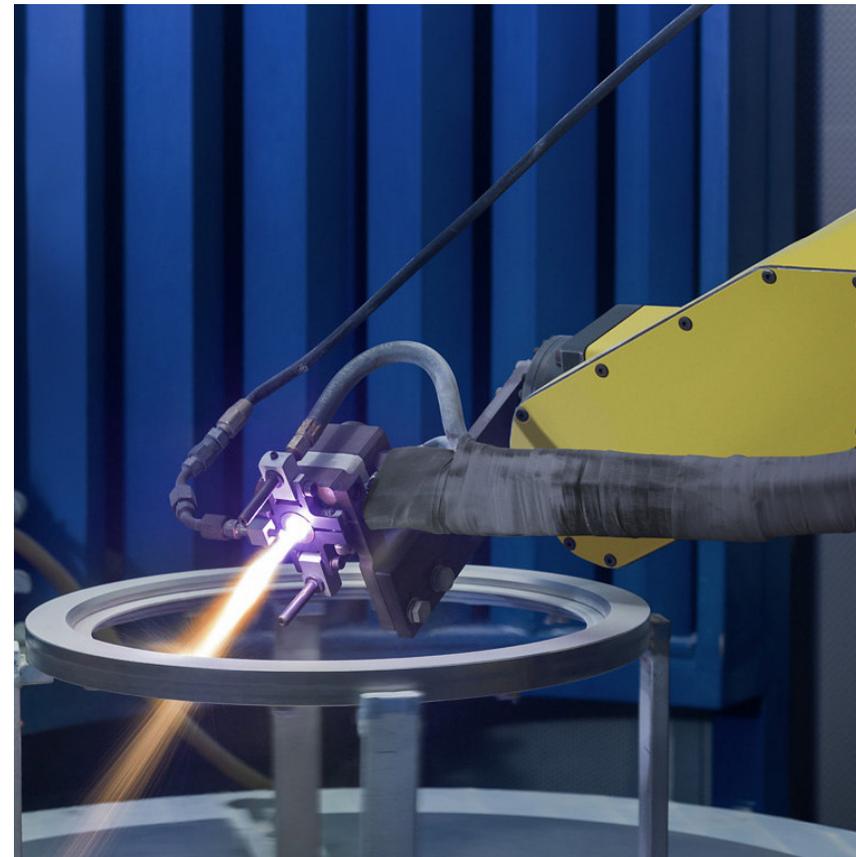
- Reinigungs-, Beschichtungs- und Instandhaltungs-Serviceanbieter für die Halbleiter-, Gesundheits- und verwandte Industrien mit 14 eigenen Standorten in naher Umgebung zu Hauptkunden in Europa und den USA
- Führende Marktposition (Nr. 1 in Europa, Nr. 3 in den USA)
- Unternehmenssitz in Asperg, Deutschland

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: April 2015
- DBAG-Beteiligung: 18,0 % (11,2 Mio. €)

Transaktion:

- MBO, Co-Investition an der Seite des DBAG Fund VI



Entwicklungspotenzial:

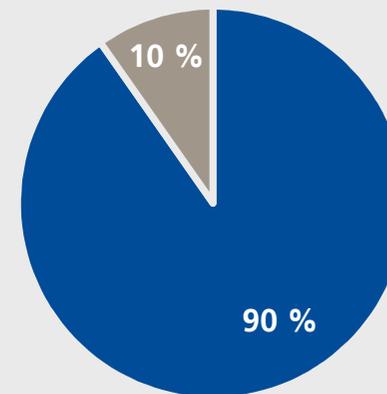
- Solides Kerngeschäft mit Zugang zu attraktiven Endmärkten
- Wachstumsmöglichkeiten im Gesundheitssektor
- Folgeinvestitionsmöglichkeiten prüfen

Laufendes Geschäft:

- Verhaltenes Wachstum in den USA wird durch überplanmäßige Entwicklung in Deutschland überkompensiert
- Das Geschäft im Krankenhauswesen entwickelt sich plangemäß

	2016 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
* Forecast	51*	570

Umsatz nach Produktsegmenten
(GJ 2015)



■ Halbleiter ■ Sonstige

FDG ÜBERBLICK

Geschäft:

- Dienstleistungen für den Handel (Category-Manager), überwiegend in Frankreich: Belieferung von Supermärkten mit einzelnen Warengruppen, die nicht zum Kernsortiment der Supermärkte zählen
- Nr. 2 in Frankreich
- Unternehmenssitz in Orly (Frankreich)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: Juni 2010
- DBAG-Beteiligung: 15,5 % (2,2 Mio. €)

Transaktion:

- MBO aus einem Familienunternehmen
- Co-Investition an der Seite des DBAG Fund V



Entwicklungspotenzial:

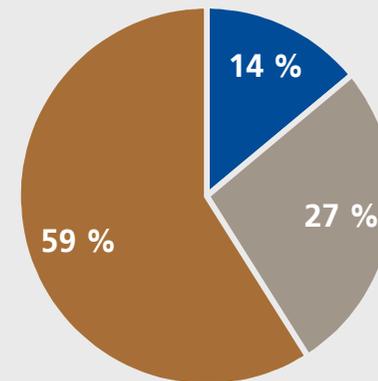
- Wachstum durch neue Produkte und Kunden
- Operative Verbesserungen
- Folgeinvestitionsmöglichkeiten

Laufendes Geschäft:

- Weiterhin gute Entwicklung trotz des anhaltend schlechten Konsumklimas in Frankreich

	2016 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
* Budget	129*	720

Umsatz nach Produktsegmenten
(GJ 2015)



■ Basar-Produkte ■ Textilien ■ Hygiene & Beauty

FORMEL D ÜBERBLICK

Geschäft:

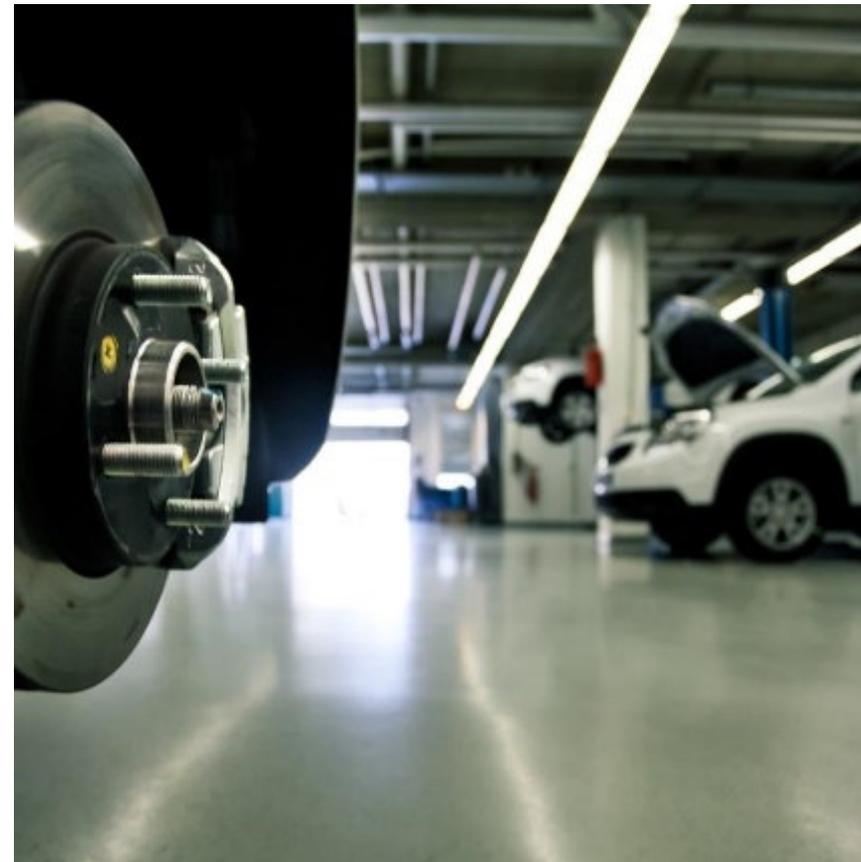
- Anbieter von Unterstützungsdienstleistungen im Produktionsbereich der Automobilindustrie mit Fokus auf Qualitätskonzepte
- Einer der weltweit führenden Dienstleister
- Unternehmenssitz in Troisdorf (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: Mai 2013
- DBAG-Beteiligung: 17,7 % (3,6 Mio. €)

Transaktion:

- MBO aus einem Familienunternehmen
- Co-Investition an der Seite des DBAG Fund V



FORMEL D

ENTWICKLUNGSPOTENZIAL & GESCHÄFTSENTWICKLUNG



Entwicklungspotenzial:

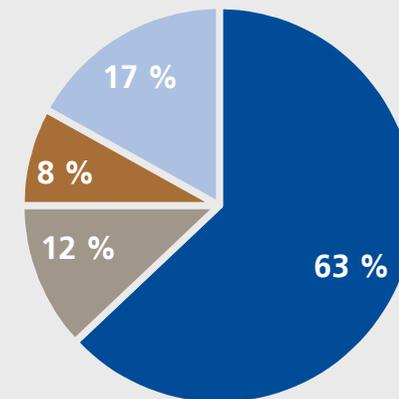
- Unterstützung bei Nachfolgeregelung
- Implementierung einer globalen Finanz- und Rechnungslegungsstruktur
- Erweiterung des Geschäfts mit existierenden Kunden
- Weitere Internationalisierung mit Fokus auf China und USA
- Wachstum mit neuen Dienstleistungen

Laufendes Geschäft:

- Positive Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr in den Kernmärkten Deutschland, China und USA

2016 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
* Budget 251*	6.400

Umsatz nach Regionen (GJ 2015)



■ Europa ■ Nordamerika ■ China ■ Sonstige

FRIMO ÜBERBLICK

Geschäft:

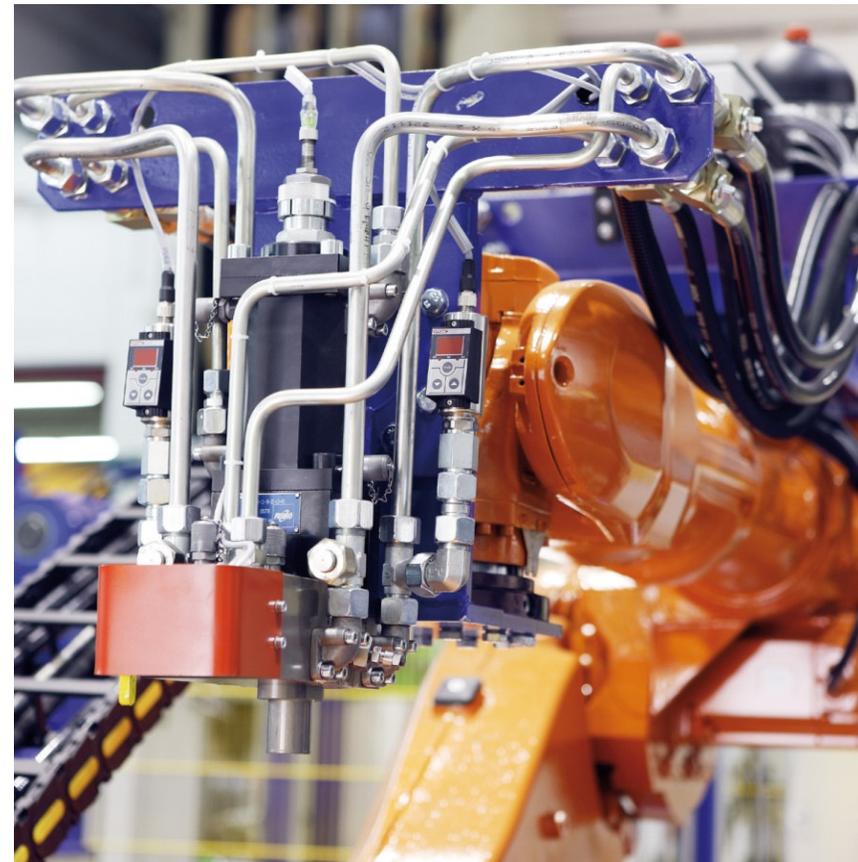
- Weltweit führender Hersteller von Werkzeugen und Anlagen zur Fertigung hochwertiger Kunststoffkomponenten primär für den Autoinnenraum
- Unternehmenssitz in Lotte (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: November 2016
- DBAG-Beteiligung: 13,5 % (14,8 Mio. €)

Transaktion:

- MBO von einem Familienunternehmen
- Co-Investition an der Seite des DBAG Fund VI



Entwicklungspotenzial:

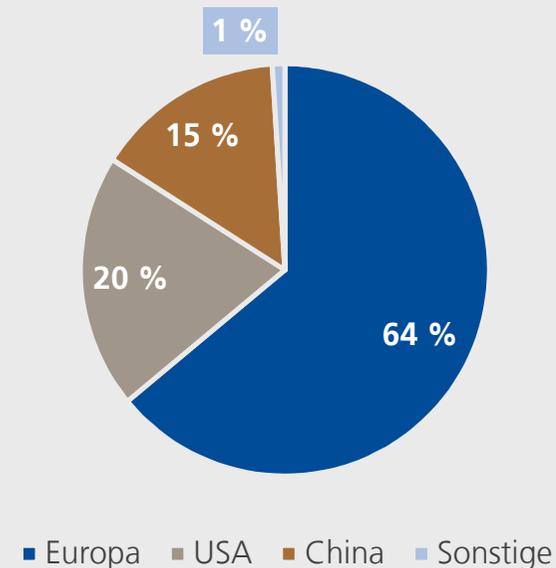
- Weiterer regionaler Ausbau des Geschäfts und Wachstum in bestehenden Märkten
- Umsatzwachstum durch Ausbau des Service- und Ersatzteilgeschäfts
- Folgeinvestitionen durch Zukauf ergänzender Technologien und Anwendungen

Laufendes Geschäft:

- Starke Marktstellung in Europa und Nordamerika
- Globale Präsenz durch breite Produktpalette und führende Technologien

	2016 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
* Forecast	212*	1.400

Umsatz nach Regionen
(GJ 2015)



GIENANTH ÜBERBLICK

Geschäft:

- Marktführer im Bereich komplexer Eisengüsse mit zwei Eisengießereien in Eisenberg und Fronberg:
 - Handformguss großer Motorblöcke für die industrielle Anwendung
 - Maschinenformguss für große Mengen von Antriebssystemteilen für die Automobilindustrie
- Unternehmenssitz in Eisenberg (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: März 2015
- DBAG-Beteiligung: 16,0 % (6,9 Mio. €)

Transaktion:

- Secondary Buy-out von Treuhänderschaft
- Co-Investition an der Seite des DBAG Fund VI



Entwicklungspotenzial:

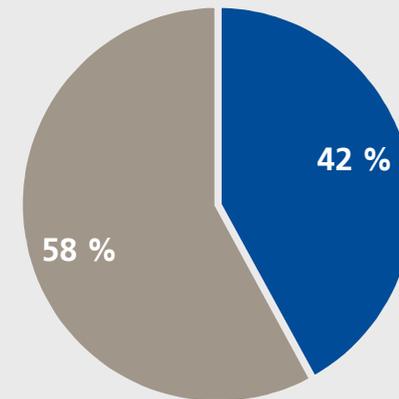
- Starke Präsenz in einer attraktiven Industrie
- Operative Verbesserungen
- Folgeinvestitionen

Laufendes Geschäft:

- Anhaltend schwache Endmärkte für große Motorblöcke erschweren weiterhin das laufende Geschäft
- Der niedrige Ölpreis, aber auch die Krisen im Nahen Osten, in Afrika, in der Ukraine sowie Schwächen in Brasilien und China dämpfen die Nachfrage
- Umsatz und Ergebnis bleiben unter den Erwartungen und unter den Vorjahreswerten

	2016 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
* Forecast	121*	875

Umsatz nach Segmenten
(GJ 2015)



■ Maschinenformguss ■ Handformguss

INEXIO ÜBERBLICK

Geschäft:

- Anbieter von Internet- und Telefonzugängen auf Basis von Glasfaserleitungen in ländlichen Teilen Süddeutschlands
- Unternehmenssitz in Saarlouis (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: Mai 2013
- DBAG-Beteiligung: 6,9 % (5,5 Mio. €)

Transaktion:

- Wachstumsfinanzierung, Co-Investition an der Seite des DBAG ECF



Entwicklungspotenzial:

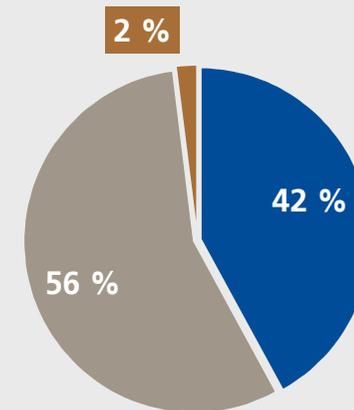
- Schnelle Einführung eines bewährten Geschäftsmodells
- Wachstum durch Add-on-Akquisitionen

Laufendes Geschäft:

- Lancierung von geplanten Infrastrukturinvestments
- Weiterhin starkes laufendes Geschäft und ein stetig wachsender Kundestamm

2015/2016 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
* Forecast 50*	180

Umsatz nach Kunden (GJ 2014/2015)



■ Privatkunden ■ Geschäftskunden ■ Andere

INFIANA ÜBERBLICK

Geschäft:

- Entwicklung, Fertigung und Veredelung von Trenn- und Spezialfolien, Endmärkte:
 - Hygiene/Gesundheit
 - Gebäude/Bau
 - Klebebänder/Etiketten
- Weltweite Produktionsstruktur mit Standorten in Deutschland, USA, Brasilien und Thailand
- Unternehmenssitz in Forchheim (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: Dezember 2014
- DBAG-Beteiligung: 17,4 % (11,5 Mio. €)

Transaktion:

- Spin-off (Huhtamaki Group)
- MBO, Co-Investition an der Seite des DBAG Fund VI



Entwicklungspotenzial:

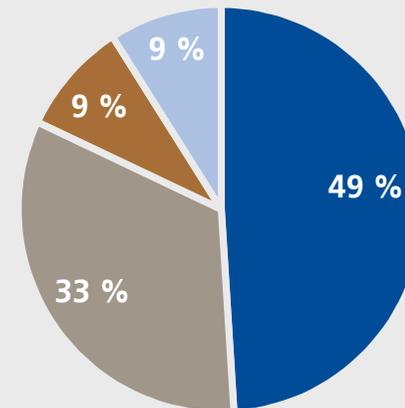
- Zugang zu attraktiven Kernmärkten
- Kapazitätserweiterung an existierenden Standorten
- Produktinnovationen, um Marktanteil zu erhöhen
- Folgeinvestitionen

Laufendes Geschäft:

- Überplanmäßige Unternehmensentwicklung im Geschäftsjahr 2016
- Kapazitätsengpässe werden durch Investitionsprogramm beseitigt
- Die positive Volumenentwicklung in den Kernregionen wird durch die Aufwertung des US-Dollars gestützt

	2016 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
* Forecast	194*	800

Umsatz nach Regionen
(GJ 2015)



■ Europa ■ Nordamerika ■ BRIC ■ Sonstige

JCK ÜBERBLICK

Geschäft:

- Handelsgesellschaft mit Textilien, Sportbekleidung und andere Produkte
- Lieferant von Discount-Ketten sowie großen Supermärkten
- Unternehmenssitz in Quakenbrück (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: Juni 2015
- DBAG-Beteiligung: 9,5 % (8,8 Mio. €)

Transaktion:

- Erwerb der Beteiligung von Alpinvest Partners
- Wachstumsfinanzierung, Co-Investition an der Seite des DBAG ECF



Entwicklungspotenzial:

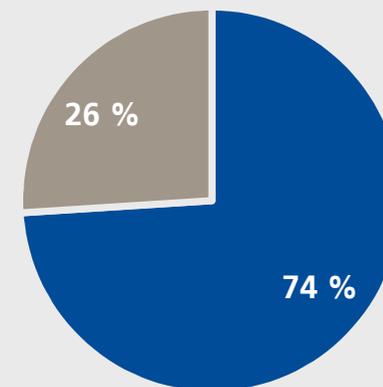
- Solides Kerngeschäft mit stabiler Kundenbasis
- Attraktive Wachstumsfinanzierung
- Weiterer Ausbau des Vertriebs von Merchandising-Artikeln

Laufendes Geschäft:

- Starkes Wachstum in allen Bereichen; Umsatz und Ergebnis werden erwartungsgemäß die Vorjahreswerte übertreffen

	2016 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
* Budget	555*	900

Umsatz nach Regionen
(GJ 2015)



■ Inland ■ Ausland

MAGEBA ÜBERBLICK

Geschäft:

- Weltweit führender Anbieter von Bauwerkslagern, Dehnfugen sowie anderen Produkten und Dienstleistungen für den Hoch- und Infrastrukturbau
- Unternehmenssitz in Bülach (Schweiz)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: Februar 2016
- DBAG-Beteiligung: 19,8 % (6,6 Mio. €)

Transaktion:

- Anteilskauf
- Wachstumsfinanzierung, Co-Investition an der Seite des DBAG ECF



Entwicklungspotenzial:

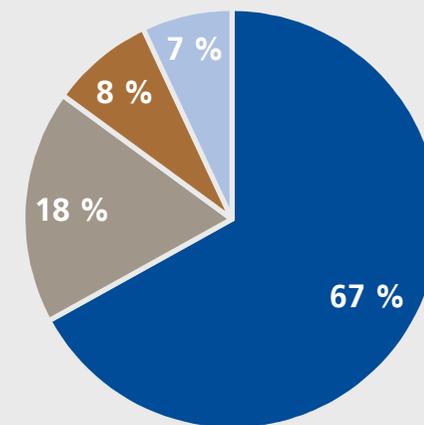
- Unterstützung der Marktdurchdringung von bisher nicht oder nur begrenzt bedienten Märkten, um das Umsatzwachstum voranzutreiben
- Weitere Internationalisierung des Unternehmens und Entwicklung neuer Produkte
- Wachstumsmöglichkeiten im Bereich Erdbebenschutz

Laufendes Geschäft:

- Attraktiver und wachsender Nischenmarkt

	2016 Umsatz (Mio. CHF)	Mitarbeiter
* Forecast	102*	800

Umsatz nach Regionen
(GJ 2014)



■ Europa ■ Asien ■ Nord- und Südamerika ■ Sonstige

NOVOPRESS ÜBERBLICK

Geschäft:

- Marktführer für die Entwicklung und Herstellung von Werkzeugsystemen für das Sanitär-, Elektro- und Baugewerbe
- Starke Position im Nischenmarkt
- Unternehmenssitz in Neuss (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: Juni 2015
- DBAG-Beteiligung: 19,0 % (2,3 Mio. €)

Transaktion:

- Erwerb der Beteiligung von Alpinvest Partners
- Wachstumsfinanzierung, Co-Investition an der Seite des DBAG ECF



Entwicklungspotenzial:

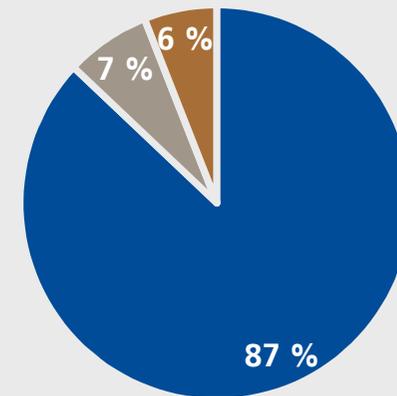
- Weiterer Ausbau des Geschäfts für Rohrverbindungstechnik
- Internationalisierung des Vertriebs
- Attraktive Wachstumsfinanzierung

Laufendes Geschäft:

- Starkes Wachstum gegenüber Budget und dem Vorjahr

2016 Umsatz	Mitarbeiter
n.a.	95

Umsatz nach Produkten
(GJ 2015)



- Rohrverbindungstechnik
- Ersatzteile
- Systemwerkzeuge

OECHSLER ÜBERBLICK

Geschäft:

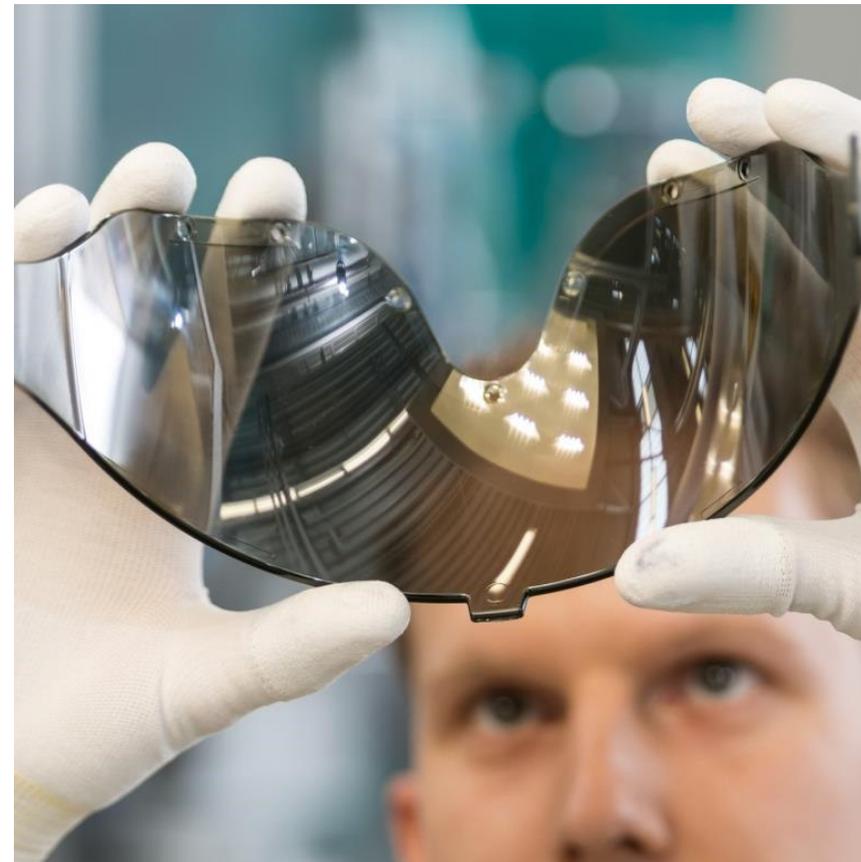
- Produktion von Spritzguss-Präzisionsteilen und elektromechanischen Komponenten
- Produktionsstandorte in Europa (Deutschland, Rumänien), Nordamerika (Mexiko) und Asien (China)
- Unternehmenssitz in Ansbach (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: März 2015
- DBAG-Beteiligung: 8,4 % (11,1 Mio. €)

Transaktion:

- Aktienkauf
- Wachstumsfinanzierung, Co-Investition an der Seite des DBAG ECF



Entwicklungspotenzial:

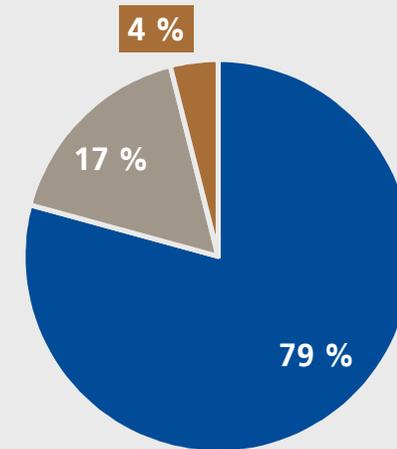
- Neue Produktentwicklung basierend auf Kerntechnologie
- Diversifikation der Kundenbasis
- Marktdurchdringung erhöhen mit existierendem Produktportfolio
- Folgeinvestitionen auswählen, um Wertschöpfungskette zu integrieren und/oder gezielte Kompetenzen hinzuzugewinnen

Laufendes Geschäft:

- Das Unternehmen entwickelt sich deutlich über Plan
- Umsatz- und Ergebnissteigerungen ergaben sich durch höhere Stückzahlen mit dem Kernprodukt der Gesellschaft

2016 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
* Forecast 349*	2.260

Umsatz nach Geschäftsbereichen (GJ 2015)



■ Automobilsegment ■ Industrielle Lösungen ■ Sonstige

PFAUDLER ÜBERBLICK

Geschäft:

- Weltweit führender Produzent von emaillierten Behältern und Komponenten für die Chemie- und Arzneimittelindustrie
- Ersatzteil- und Dienstleistungsgeschäft, basierend auf eigenen Produkten
- Neun Standorte in Europa (4), Amerika (3) und Asien (2)
- Zugang zu Kunden in allen relevanten regionalen Märkten

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: Dezember 2014
- DBAG-Beteiligung: 18,2 % (12,6 Mio. €)

Transaktion:

- Spin-off (National Oilwell Varco Inc.)
- MBO, Co-Investition an der Seite des DBAG Fund VI



Entwicklungspotenzial:

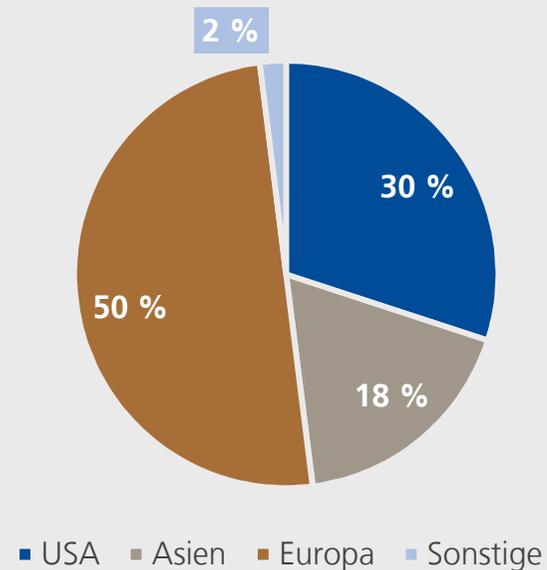
- Optimierung des Kerngeschäfts
- Erweiterung und Verbesserung des Aftermarket-Geschäfts
- Verschieben von Produkt- zur Prozess- und Serviceorientierung
- Folgeinvestition in Montz (Aug. 2015)

Laufendes Geschäft:

- Das veränderte und erschwerte Wettbewerbsumfeld, insbesondere in Europa, verschärfte den Preis- und folglich den Kostendruck
- Umsatz und Ergebnis liegen entsprechend der Entwicklung leicht unter Vorjahresniveau

2015/2016 Umsatz (Mio. USD)	Mitarbeiter
* Vorläufig 217*	1.400

Umsatz nach Regionen (GJ 2015/2016)



POLYTECH ÜBERBLICK

Geschäft:

- Hersteller von Silikonimplantaten für die plastische und rekonstruktive Chirurgie
- Starke Marktposition in Deutschland, Westeuropa und Brasilien
- Unternehmenssitz in Dieburg (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: Oktober 2016
- DBAG-Beteiligung: 17,6 % (12,4 Mio. €)

Transaktion:

- Erwerb vom Unternehmensgründer
- MBO an der Seite des DBAG Fund VI



Entwicklungspotenzial:

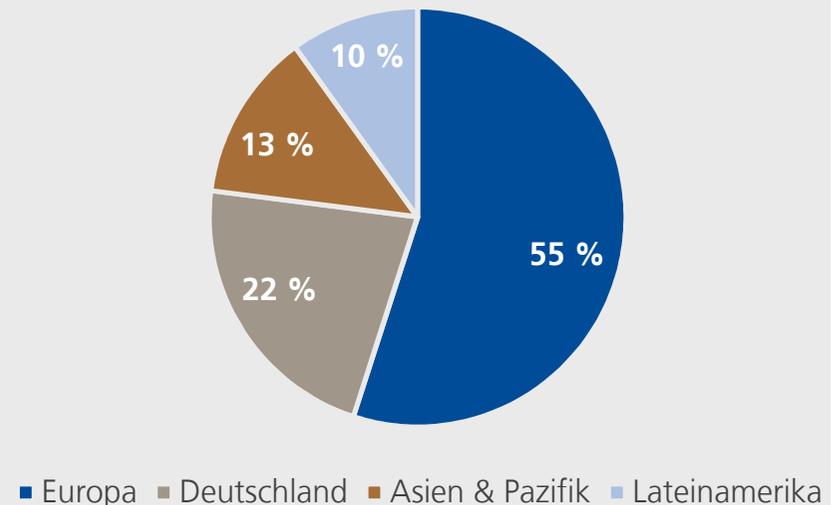
- Überdurchschnittlich wachsender Markt
- Ausbau des Marktanteils in den bestehenden Märkten
- Weiterentwicklung der Marktposition in den vor Kurzem erschlossenen Märkten (z.B. China, Iran, Libanon) sowie Erschließung weiterer neuer Märkte

Laufendes Geschäft:

- Hochmarginiges Geschäftsmodell
- Unternehmen profitiert von hervorragender Zuverlässigkeit der Produkte und hohen Produktionsstandards („Made in Germany“)
- Polytech nutzt die jüngsten Sales Initiativen sowie CE-Zertifizierungen und Zulassungen auf neuen Märkten

	2016 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
* Forecast	31*	170

Umsatz nach Regionen (GJ 2015)



PROXES ÜBERBLICK

Geschäft:

- Entwicklung und Herstellung von Maschinen für die Lebensmittelverarbeitung
- Marktführer bei Maschinen zur Verarbeitung flüssiger und halbflüssiger Lebensmittel
- Unternehmenssitz in Hameln (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: Juni 2013
- DBAG-Beteiligung: 18,6 % (7,5 Mio. €)

Transaktion:

- Spin-off (IMA Group)
- MBO, Co-Investition an der Seite des DBAG Fund V



Entwicklungspotenzial:

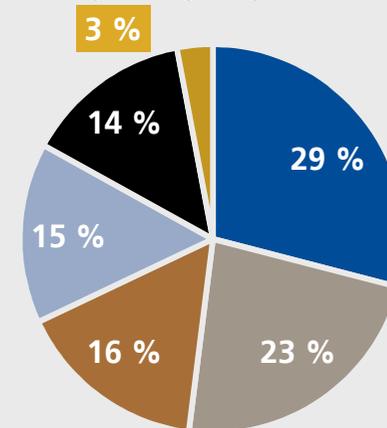
- Unterstützung der Buy & Build-Strategie
- Entwicklung eines internationalen Vertriebsnetzwerks
- Ausweitung des Aftermarket- und Servicegeschäfts
- Einführung Best Practice in Produktion, F&E und Controlling
- Akquisition der FrymaKoruma von Romaco (Okt. 2014) sowie Folgeinvestition in Terlet (Juni 2015)

Laufendes Geschäft:

- Neu geschaffene ProXES Group wird gut von Kunden aufgenommen
- Geschäftsentwicklung über Budget und Vorjahr

	2016 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
* Forecast	115*	434

Auftragseingang (GJ 2015)



- FrymaKoruma Erstausrüstung
- FrymaKoruma Aftermarket & Service
- Stephan Universalmaschinen
- Stephan Industriemaschinen
- Stephan Aftermarket & Services
- Stephan Microcut

R&M INTERNATIONAL ÜBERBLICK

Geschäft:

- Weltweit führender Zulieferer der maritimen Industrie mit Fokus auf den Innenausbau von Kreuzfahrtschiffen und Fähren
- Unternehmenssitz in Hamburg (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: September 2016
- DBAG-Beteiligung: 15,7 % (6,7 Mio €)

Transaktion:

- Anteilskauf im Rahmen eines MBO
- Co-Investition an der Seite des DBAG ECF



Entwicklungspotenzial:

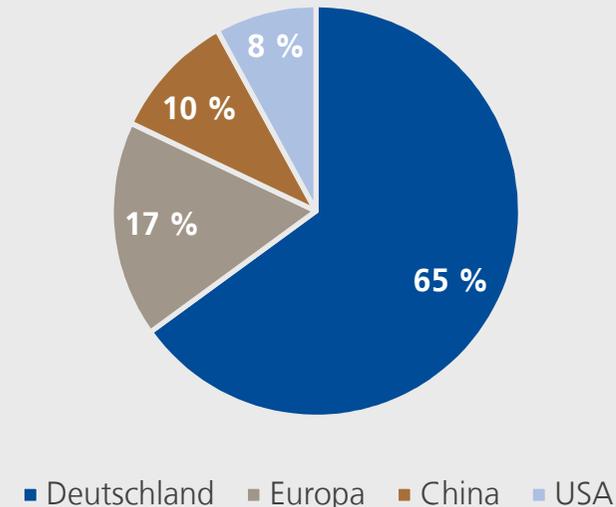
- Weiterer Ausbau des Geschäfts und Wachstum in bestehenden Märkten
- Umsatzwachstum durch Ausbau des Servicegeschäfts im Segment Instandhaltung und Umbau von Kreuzfahrtschiffen
- Weitere Internationalisierung v.a. in Nordeuropa und Asien

Laufendes Geschäft:

- Gut positioniertes Unternehmen in fragmentierten Wettbewerbsumfeld mit starker Marke
- Strukturell wachsender Endmarkt Kreuzfahrttourismus

	2016 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
* Forecast	102*	480

Umsatz nach Regionen
(GJ 2015)



ROMACO ÜBERBLICK

Geschäft:

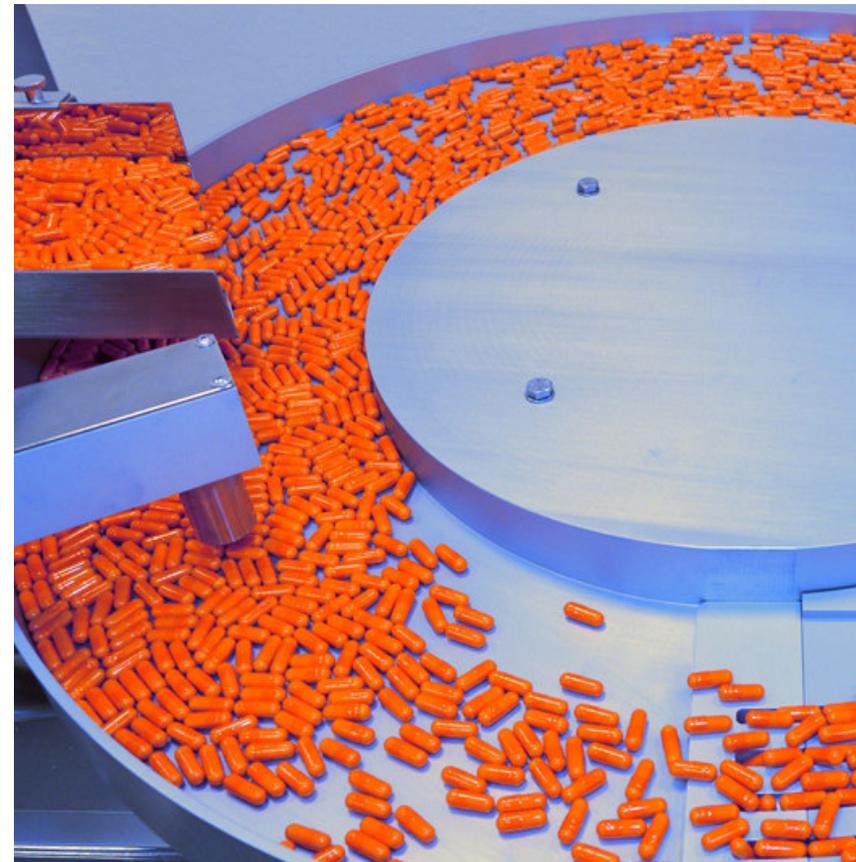
- Globaler Lieferant von Verpackungs- und Verarbeitungstechnologien für die Arzneimittelindustrie
- Führender Lieferant im Mid-Market-Segment mit Fokus auf flexible Maschinen für Generikahersteller und Lohnverpacker
- Unternehmenssitz in Karlsruhe (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: April 2011
- DBAG-Beteiligung: 18,7 % (9,9 Mio. €)

Transaktion:

- Spin-off (Robbins & Myers Inc.)
- MBO, Co-Investition an der Seite des DBAG Fund V



Entwicklungspotenzial:

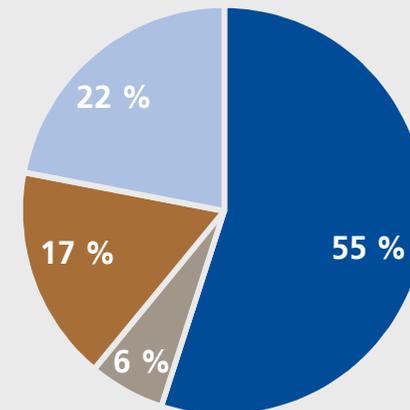
- Implementierung eines Buy & Build Vollsortimenter-Konzepts
- Operative Verbesserungen
- Verbesserungen in den Bereichen Vertrieb und Marketing

Laufendes Geschäft:

- Fertigstellung der Vollsortimenter-Strategie positiv von Kunden aufgenommen
- Unternehmen verbesserte Vertriebs- und Marketingkapazität
- Positive Geschäftsentwicklung im GJ 2015/2016

2015/2016 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
* Forecast 135*	500

Umsatz nach Region (GJ 2014/2015)



■ EMEA ■ Nordamerika ■ Südamerika ■ APAC

„SCHÜLERHILFE“ ÜBERBLICK

Geschäft:

- Anbieter professioneller Nachhilfedienste für Schüler in Deutschland und Österreich
- Nr. 1 in Deutschland und Österreich
- 1.069 Standorte, davon 40 % in Eigenbetrieb und 60 % im Franchise
- Unternehmenssitz in Gelsenkirchen (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: Oktober 2013
- DBAG-Beteiligung: 15,3 % (2,5 Mio. €)

Transaktion:

- Secondary Buy-out
- MBO, Co-Investition an der Seite des DBAG Fund VI



„SCHÜLERHILFE“

ENTWICKLUNGSPOTENZIAL & GESCHÄFTSENTWICKLUNG



Entwicklungspotenzial:

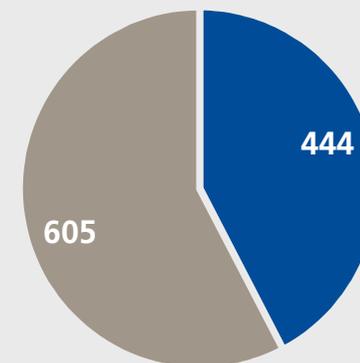
- Wachstum des Studenten-Zentren-Verhältnisses
- Wachstum durch Eröffnung neuer, eigener Zentren
- Erweiterung des Produktangebots
- Folgeinvestitionen

Laufendes Geschäft:

- Die positive Entwicklung setzt sich auch im ersten Halbjahr des GJ 2016 fort
- Das Unternehmen hat weiterhin einen starken Zahlungsmittelüberschuss

	2016 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
* Budget	66*	430

Anzahl der Zentren
(30. September 2016)



■ Eigene Zentren ■ Franchise Zentren

SILBITZ ÜBERBLICK

Geschäft:

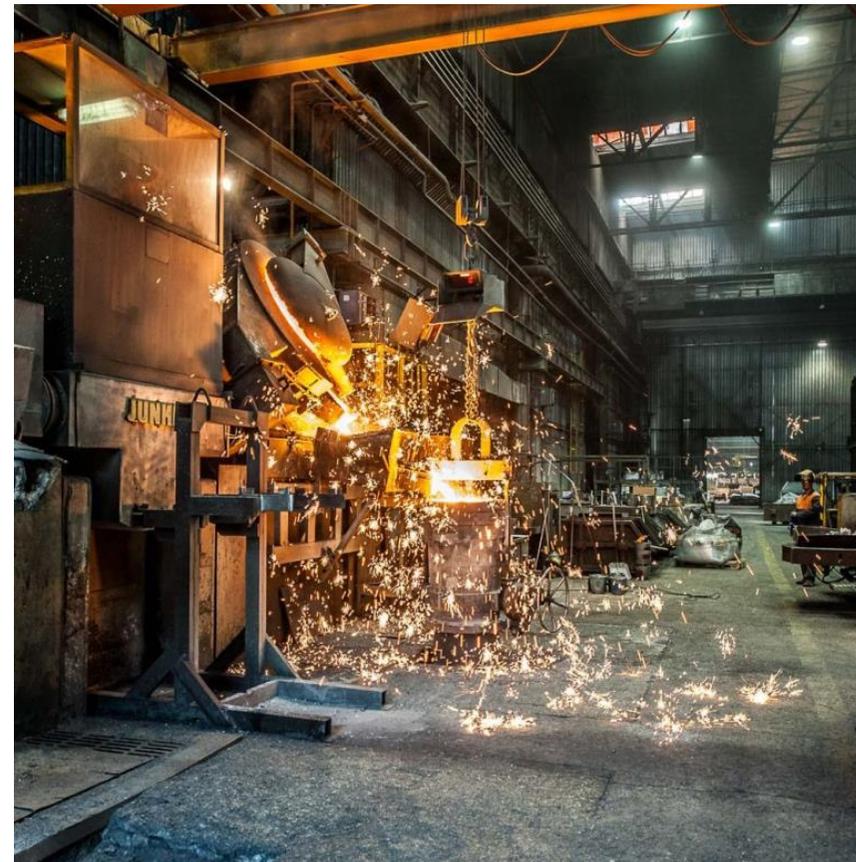
- Betreiber von drei Gießereien in:
 - Silbitz – Handformguss und automatisierter Maschinenformguss für unterschiedliche Werkstoffe auf Stahl- und Eisenbasis
 - Zeitz – Guss von Produkten für Windkraftanlagen
 - Košice – Guss von unterschiedlichen Werkstoffen in verschiedenen Verfahren
- Unternehmenssitz in Silbitz (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: August 2015
- DBAG-Beteiligung: 16,5 % (7,9 Mio. €)

Transaktion:

- Secondary Buy-out
- MBO an der Seite des DBAG Fund VI



Entwicklungspotenzial:

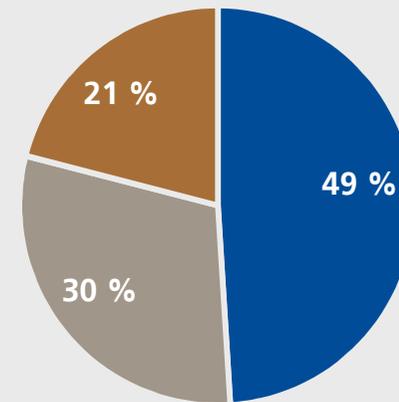
- Starke Präsenz in einer attraktiven Industrie
- Ausbau der Schmelzkapazitäten in Zeitz
- Stärkung der regionalen Präsenz
- Operative Verbesserungen
- Folgeinvestitionen

Laufendes Geschäft:

- 2016 entwickelte sich das Unternehmen leicht unter Plan
- Erwartungsgemäß wird der Umsatz die Vorjahreswerte leicht übertreffen
- Die Erträge bleiben unter Vorjahr aufgrund der rückläufigen Nachfrage nach höherwertigen Gussteilen

2016 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
* Forecast 150*	1.052

Umsatz nach Produktionsstandorten (GJ 2015)



■ Silbitz ■ Zeitz ■ Košice

TELIO ÜBERBLICK

Geschäft:

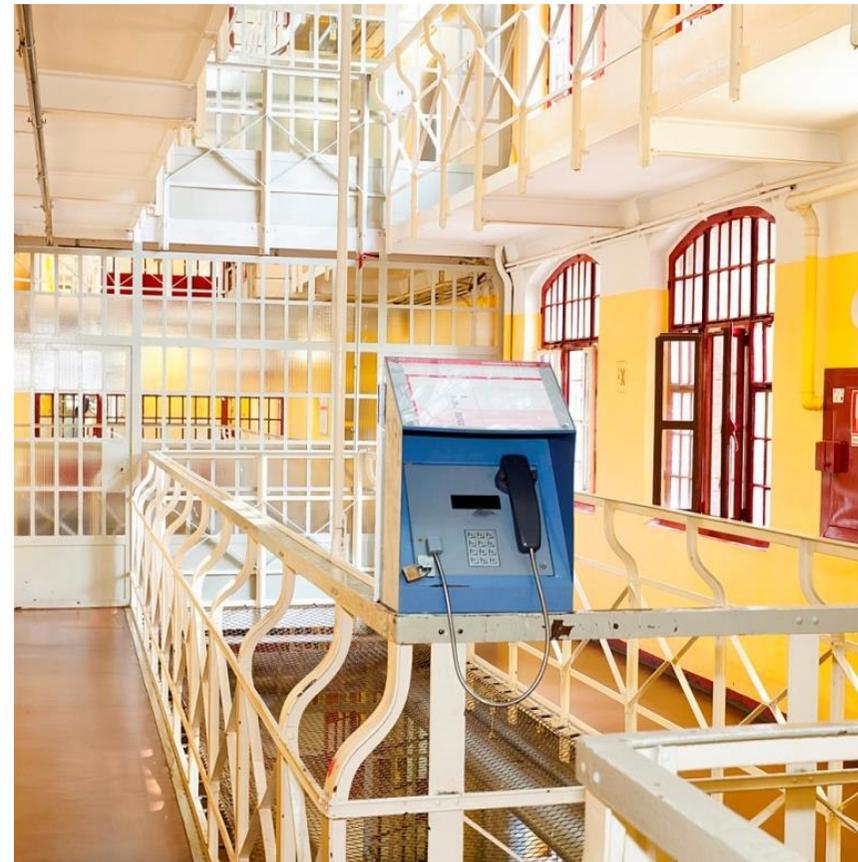
- Europäischer Marktführer in der Insassentelefonie
- Entwickelt, installiert und betreibt Kommunikations- und Mediensysteme für den Justizvollzug
- Unternehmenssitz in Hamburg (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: April 2016
- DBAG-Beteiligung: 14,9 % (12,2 Mio. €)

Transaktion:

- Family Office
- MBO an der Seite des DBAG Fund VI



Entwicklungspotenzial:

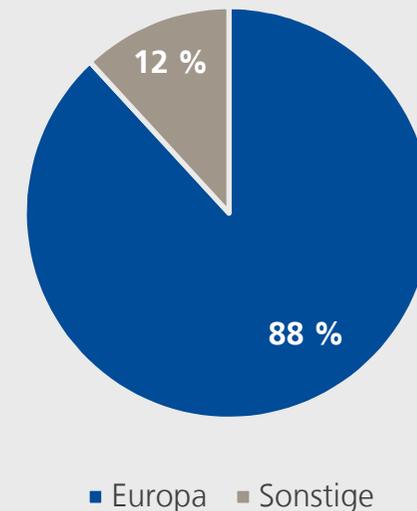
- Weiterer Ausbau des Geschäfts und Wachstum in bestehenden Märkten durch Angebot höherwertiger Produkte zu höheren Preisen im vorhandenen Kundenbestand
- Umsatzwachstum durch Entwicklung neuer Produkte und Erschließung neuer Märkte
- Folgeinvestitionen

Laufendes Geschäft:

- Hohes Margengeschäft und Wertsteigerungspotenzial
- Langfristig starkes Marktwachstum durch Internationalisierung
- Entwicklung leicht unter Plan, aber über Vorjahr

	2016 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
* Forecast	28*	110

Umsatz nach Regionen
(GJ 2015)



UNSER HEIMATBÄCKER (UHB) ÜBERBLICK

Geschäft:

- Bäckereikette, > 400 Verkaufsstellen unter den Marken „Unser Heimatbäcker“ und „Lila-Bäcker“ sowie als Großhandels-geschäft, > 1.500 Kunden
- Marktführer im Geschäftsgebiet, Nr. 5 deutschlandweit
- Unternehmenssitz in Pasewalk (Deutschland)

Zusammenfassung Beteiligung:

- Beteiligungsbeginn: Mai 2014
- DBAG-Beteiligung: 12,6 % (10,1 Mio. €)

Transaktion:

- Secondary Buy-out
- MBO, Co-Investition an der Seite des DBAG Fund VI



UNSER HEIMATBÄCKER (UHB) ENTWICKLUNGSPOTENZIAL & GESCHÄFTSENTWICKLUNG



Entwicklungspotenzial:

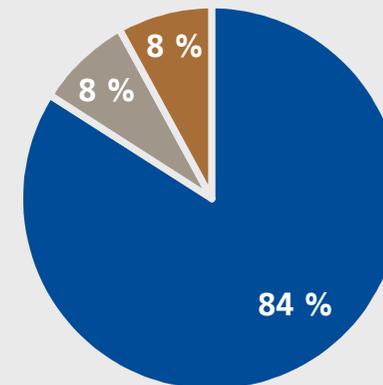
- Ausbau des B2C-Geschäfts
- Buy & Build-Konzept für weitere Konsolidierungen des existierenden Marktes oder Erweiterung der regionalen Präsenz durch Akquisitionen konkurrierender Bäckereiketten
- Ausbau des Großhandelsgeschäfts

Laufendes Geschäft:

- Wachstum im GJ 2015 durch Akquisition von „De Mäkelbörger“ und organisches Wachstum getrieben
- Positiver Geschäftsverlauf im GJ 2016

2016 Umsatz (Mio. €)	Mitarbeiter
* Forecast 146*	2.700

Umsatz nach Segment
(GJ 2015)

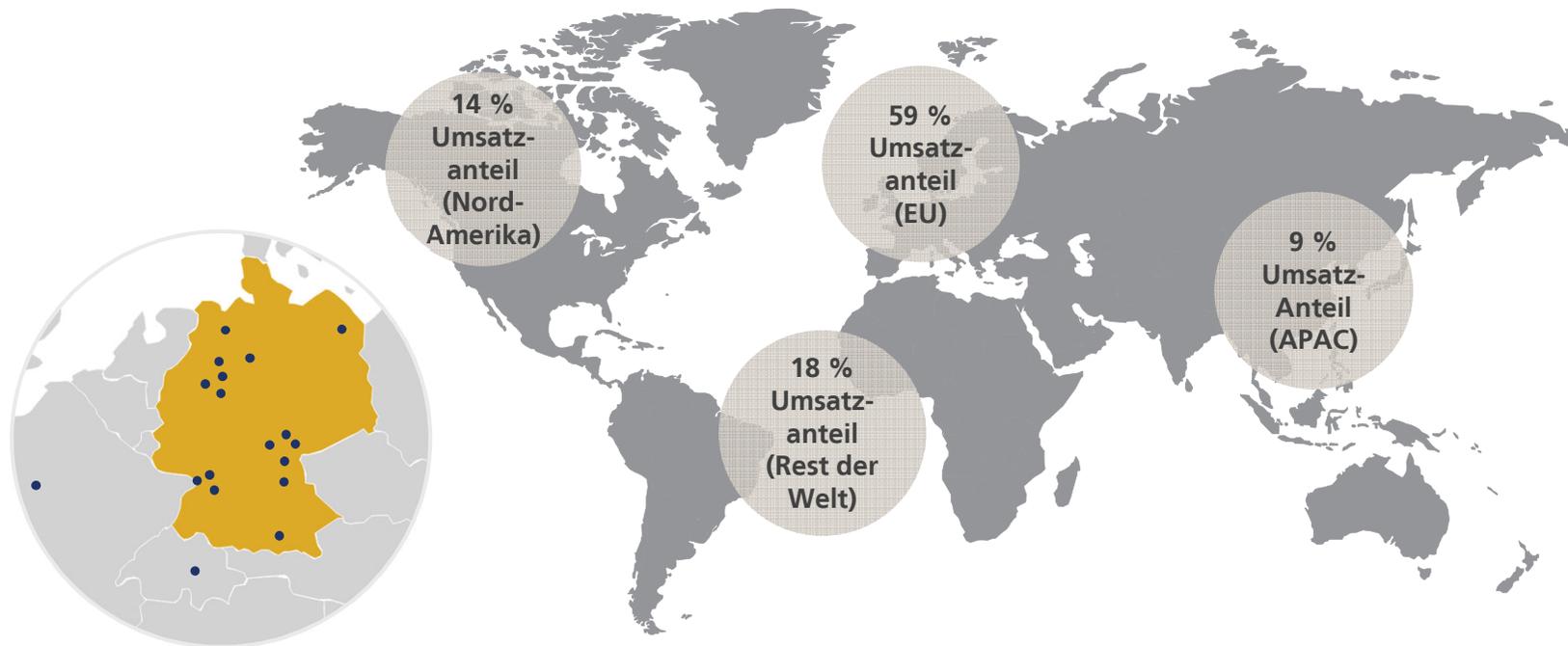


■ Verkaufsstelle ■ TK-Geschäft ■ Großhandel

DIE PORTFOLIUNTERNEHMEN DER DBAG SIND NATIONAL VERWURZELT UND AGIEREN GLOBAL

Portfoliounternehmen mit international erfolgreichen Geschäftsmodellen

- Mehr als 90 Prozent der Portfoliounternehmen haben ihren Sitz in Deutschland; 70 % der Portfoliounternehmen operieren global
- Der Gesamtumsatz der Portfoliounternehmen von 3,2 Mrd. € wird in mehr als 100 Ländern generiert



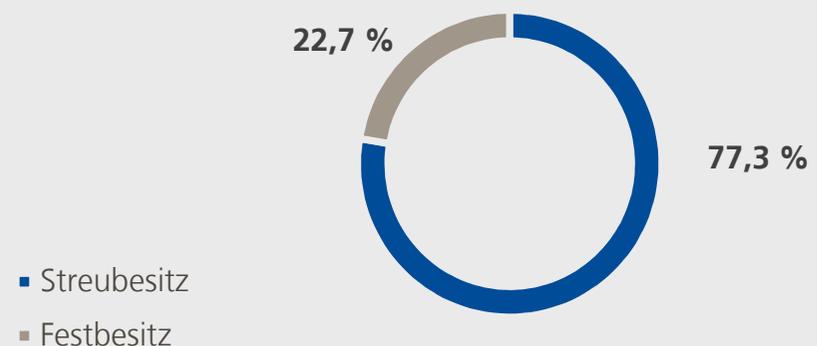
DBAG-AKTIE

Analysten	Datum	Empfehlung	Kursziel (€)
Baader-Helva Equity Research, <i>Tim Dawson</i>	Dez. 2016	„Buy“	37,30
Bankhaus Lampe, <i>Christoph Schlienkamp</i>	Dez. 2016	„Kaufen“	36,50
Edison Research, <i>Gavin Wood</i>	Aug. 2016	Aus regulatorischen Gründen weder Kursziel noch Empfehlung	
HSBC Global Research, <i>Thomas Teetz</i>	Aug. 2016	„Hold“	30,50
J.P. Morgan Cazenove, <i>Christopher Brown</i>	Aug. 2016	„Underweight“	n.a.
Oddo Seydler Bank, <i>Dr. Oliver Pucker</i>	Sep. 2016	„Buy“	32,00
Solventis Wertpapierhandelsbank, <i>Klaus Schlote/ Ulf van Lengerich</i>	Mrz. 2016	„Kaufen“	32,60
Warburg Research GmbH, <i>Harald Hof</i>	Sep. 2016	„Kaufen“	35,00

Stichtag: 8. Dezember 2016

Aktie	
XETRA-Schlusskurs (€) vom 7.12.2016	31,56
Marktkapitalisierung (Mio. €)	474,8
Ausgegebene Aktien	15.043.994
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (4 Wochen)	13.690
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (3 Monate)	17.463

AKTIONÄRSSTRUKTUR



FINANZKALENDER, KONTAKT UND STAMMDATEN



Finanzkalender	
15.12.2016	Veröffentlichung des Konzernabschlusses 2015/2016
15.12.2016	Analystenkonferenz 2015/2016, Frankfurt am Main
5./6.1.2017	Oddo Forum, Lyon
1./2.2.2017	Roadshow London/Dublin
9.2.2017	Quartalsmitteilung zum 1. Quartal 2016/2017
22.2.2017	Hauptversammlung 2017, Frankfurt a. M.
27.2.2017	Dividendenzahlung 2017

Stammdaten	
Symbol	Reuters: DBAG.n Bloomberg: DBAN
ISIN	DE000A1TNUT7
Listing	Prime Standard (FWB)
DBAG ist LPEQ-Mitglied	www.LPEQ.com
Indizes	S-Dax DAXsector All Financial Services LPX50, LPX Europe Stoxx Europe Private Equity 20



Kontakt

Thomas Franke
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
und Investor Relations
Telefon: +49 69 95787-307
Mobil: +49 172 611 54 83
E-Mail: IR@dbag.de

Deutsche Beteiligungs AG
Börsenstraße 1
60313 Frankfurt am Main

www.dbag.de

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN ENTHALTEN RISIKEN

Diese Präsentation enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen und Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen.

Jede Aussage in diesem Bericht, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zugrunde liegenden Annahmen wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der Deutschen Beteiligungs AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ereignisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, in Europa, in den Vereinigten Staaten von Amerika oder andernorts – den regionalen Schwerpunkten unserer Investitionstätigkeit.